



Gentiana
RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

Wir suchen einen neuen Pächter s. S. 33

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch



METZGEREI MARK

Sei keine Kopie. Sei du selbst! Power Beef. Das Original.



BECK Hitz *Ideales Mitbringsel*

Bündner Nusstorte, Birnbrot, Gotschnasteine Prättigauer Mungg

Untergassa 5
7240 Küblis
Tel. 081 300 31 00

www.beckhitz.ch



Pizzada Toni

pizzadatoni.ch

do kasch di beschi Pizza ha!



KLOSTERS MUSIC
31. Juli bis 8. August 2021

HEIMAT. MY HOMELAND

EINE MEISTERREISE IN DIE MUSIKALISCHE WIEGE EUROPAS MIT GROSSEN STIMMEN, EXZELLENTEM ORCHESTERN UND INTERNATIONALEN STARS

«Heimat. My Homeland» – Klosters lädt zu einer Meisterreise in die musikalische Wiege Europas

Bild oben: Artistic Director von Klosters Music, David Whelton, und Geschäftsführerin Franziska von Arb (Seiten 24 bis 27)

Fotos snow-world.ch / Marcel Giger



Täglich ab 08:00 h
365 Tage

PIZZERIA AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



V PERFORMANCE

COACHING UND TRAINING

v-performance.ch
7270 Davos Platz
081 420 70 70



MINELLI

Spenglerei · Bedachungen



Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19



Hoch - Tief Helg + Kaufmann AG
Bau

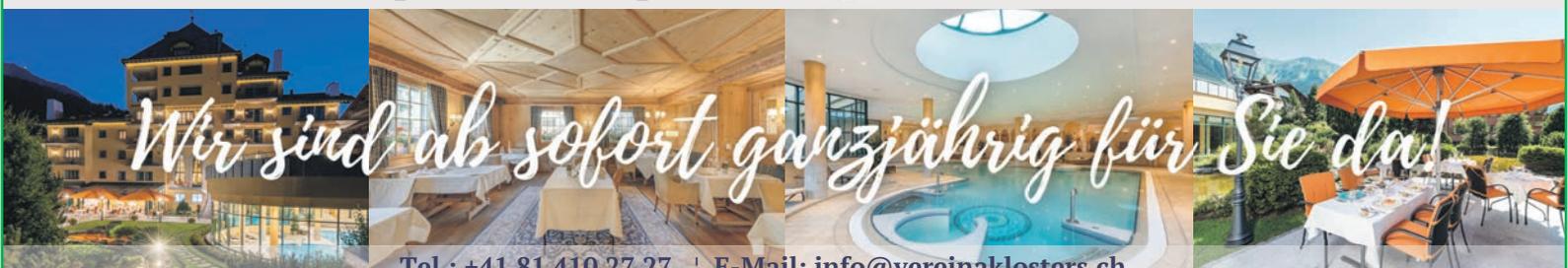
Ihr Baupartner

Tel. 081 420 15 15 

Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.
HOLZBERNHARD

Ihr 4-Sterne superior Boutique Hotel  Vereina im Herzen von Klosters



Wir sind ab sofort ganzjährig für Sie da!

Tel.: +41 81 410 27 27 | E-Mail: info@vereinaklosters.ch

MIDNIGHT

WWW.CLUBMIDNIGHT.CH

ZIZERS

SPASS

AB CHF 80.–

täglich ab 12 Uhr

OFFEN**Kung**
Traditionelle
Thai **Massage**

Promenade 77

in Davos Platz.

Tel. 079 539 45 27

kungmassagedavos.ch**topclean**
davos

Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)Öffnungszeiten**Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00**Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz**Tel. 081 420 71 66**topcleandavos@gmx.ch
LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70
caffè
Dan George**Gipfel Zeitung**

Auflage: 15 500 Ex.

Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:

Gipfel Media AG, Heinz Schneider

Postfach 216, 7270 Davos Platz

Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44

E-Mail: info@gipfel-zeitung.chInternet: www.gipfel-zeitung.ch

Inserateannahmeschluss: montags, 12:00



Von links: Daniel Baur, CEO und Mitgründer emonitor AG; Roman Timm, Co-CEO von newhome.ch AG; sowie Enrico Lardelli, Mitglied der Geschäftsleitung der GKB und Mitglied des VR der emonitor AG.

Kantonalbanken von SG, GR und LU beteiligen sich an der «emonitor AG»

P. Die St. Galler Kantonalbank AG (SGKB), die Graubündner Kantonalbank (GKB) und die Luzerner Kantonalbank AG (LUKB) gehen eine strategische Beteiligung an der «emonitor AG» ein. Ziel aller Beteiligten ist, eine enge Kooperation zwischen der «emonitor AG» und dem etablierten Immobilienportal «newhome.ch» aufzubauen.

Die emonitor AG ist ein erfolgreiches PropTech (Fintech mit Schwerpunkt Immobilien) und digitalisiert Vermietungs- und Verkaufsprozesse für Immobilien. Gemessen an digitalisierten Transaktionen ist «emonitor» Marktführerin in der Schweiz. Mit der erfolgten Beteiligung sind die SGKB, die GKB und die LUKB nun grösster Minderheitsaktionär des 2016 gegründeten und nach wie vor inhabergeführten Unternehmens mit Sitz in St. Gallen und Zürich.

Die Beteiligung erfolgt über die durch die drei Kantonalbanken gegründete BES Holding AG. Als Vertreter der Kantonalbanken nimmt Enrico Lardelli, Mitglied der Geschäftsleitung der GKB, im

Verwaltungsrat der emonitor AG Einsitz.

Die SGKB, die GKB und die LUKB sind zusammen mit 14 weiteren Kantonalbanken sowie wichtigen Akteuren aus der Schweizer Immobilienwirtschaft Eigentümerinnen des seit 2013 bestehenden Immobilienportals «newhome».ch. Die beteiligten Unternehmen haben die Absicht, eine enge Kooperation zwischen newhome.ch AG und der emonitor AG aufzubauen und dadurch schrittweise das Netzwerk rund um Immobilien und Wohnen zu erweitern.

Mit Blick auf diese Erweiterung wollen die drei Kantonalbanken SGKB, GKB und LUKB in den kommenden Monaten noch weitere Kantonalbanken für eine Beteiligung an der emonitor AG gewinnen und so das Engagement breiter abstützen.

Enrico Lardelli, Mitglied der Geschäftsleitung der GKB und Verwaltungsrat der emonitor AG: «Unsere Beteiligung an der emonitor AG hat einen langfristigen, strategischen Charakter. Wir sind überzeugt, dass wir mit deren Kompetenzen und Fähigkei-

ten ein wichtiges Element in unserer Weiterentwicklung Richtung Ökosystem Wohnen gesichert haben. Persönlich freue ich mich auf meine Mitarbeit im Verwaltungsrat der emonitor AG.»

Daniel Baur, CEO und Mitgründer emonitor AG: «Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den Kantonalbanken, die es uns ermöglicht, das Ökosystem rund um die Themen Wohnen und Immobilien in der Schweiz noch weiter auszubauen. Die Kantonalbanken sind für uns die idealen Partner, da sie ein hohes Vertrauen in der Bevölkerung und im Immobilienmarkt geniessen.»

Roman Timm, CEO von newhome.ch AG: «Die geplante Kooperation mit der emonitor AG ermöglicht, unsere Marktposition gemeinsam weiter zu stärken und das Angebot für unsere Kundinnen und Kunden noch attraktiver zu machen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem emonitor-Team.»

Ihre Gipfel Zytig
die farbigste Zeitung
Graubündens



SAISONAUSVERKAUF
30 - 50 % RABATT*
AB 5. AUGUST 2021

Rechtzeitig für eure Herbstabenteurer haben wir diverse Textilien, Schuhe, Bergsportausrüstung u.v.m reduziert.

Rätikon Sport | Industriestr. 1 | 7240 Küblis
 raetikonsport.ch

*nicht kumulierbar mit anderen Rabatten, nur auf ausgewählte Produkte

Seit 28 Jahren
Ihre Gipfel Zytig



LIVE MUSIC SESSIONS
August 2021 HIGHLIGHTS

+ Schweizer Nationalfeiertag

01.08. Frühschoppen: 11:00 Alphorngruppe Davos
 14:00 Jodelchörli Davos
 Abendprogramm: 20:00 Band MundArt

FREE ENTRY

06.08. **LITTLE CHEVY**
 ROCK 'A BILLY

07.08. **ALESSIA & BAND**
 SINGER SONGWRITER

13.08. **WILCOX**
 ROCK

14.08. **EAR SIN**
 BLUES ROCK

20.08. **WHISPER OF NOISE**
 Rock

21.08. **MATTIU DEFUNS**
 BÜNDNER SINGER SONGWRITER

27.08. **ADRIANO TRINDATE & BAND**
 BRAZILIAN JAZZ

28.08. **WHAT THE FUNK**
 FUNK

Stay tuned on
 HARD ROCK HOTEL DAVOS
 info@hrhdavos.com +41 (0)81 415 16 00

All upcoming events on
hrhdavos.com




Stubete

Kapelle 7027

Fr. 6. Aug. 21
Türöffnung ab 20.00 Uhr

Almrausch
 Musik | Tanz | Gaudi | Klosters Dorf
 www.almrausch-klosters.ch

appenzeller
 Appenzeller

dj edelweiss
 dj-edelweiss@event.ch

Dissonanz

Menschen, welche die Durchsetzung der Coronapolitik mit den Vorgängen im damaligen 3. Reich vergleichen, verbreiten keine Verschwörungstheorie, sondern erzeugen in den Ohren der Ignoranten eine Dissonanz, weil diese es nicht wahrhaben wollen, aus der Geschichte nichts gelernt zu haben und nicht wahrhaben können, von harmonischen Politikern getäuscht worden zu sein.

Wie sagte schon Mark Twain? Es ist einfacher, Menschen zu täuschen, als sie davon zu überzeugen, dass sie getäuscht wurden.

Giovanni Montagna, Arvigo

Die Mitte: Die Regulation der Problemwölfe muss zeitnah erfolgen

Die Mitte Graubünden begrüsst die Anordnung der Regierung zur Entnahme des Problemwolfs im Prättigau. Sie fordert, dass der Spielraum zur Regulation von schadenstiftenden Wölfen im Kanton vollkommen ausgeschöpft und die Vollzugsmassnahmen rasch umgesetzt werden.

Trotz verstärktem Herdenschutz nehmen die Wolfsangriffe zu. So sind kantonsweit immer wieder Risse in geschützten Kleinviehherden zu verzeichnen. Kürzlich attackierten Wölfe gar zwei ausgewachsene Esel am Schamserberg und verletzten sie zum Teil schwer. Weiter wurde in Trimmis ein grösseres Kalb durch einen Wolf verletzt. Die Ohnmacht und Angst in der Landwirtschaft und die Sorge um das Tierwohl bei den betroffenen Bauern ist gross. Aus diesem Grund wurden auch bereits erste Alpen kurz nach der Alpladung wieder entladen.

Mit der Anordnung zur Entnahme des Problemwolfs im Prättigau und die Prüfung weiterer schadenstiftender Wolfsrudel hat die Regierung ein Zeichen gesetzt. Die Mitte Graubünden begrüsst die angeordnete Vollzugsmassnahme. Sie fordert die Regierung auf, den Spielraum bei der Regulation der Problemwölfe im Kanton vollkommen auszuschöpfen und die Massnahmen bei schadenstiftenden Wölfen rasch umzusetzen. Denn nebst dem unnötigen Tierleid und der grossen Mehrbelastung für die Tierhalter wird auch immer mehr die traditionelle Bewirtschaftung der Bergland- und Alpwirtschaft gefährdet, womit die sich abzeichnenden Interessenskonflikte sich zunehmend auch für den Tourismuskanton Graubünden negativ auswirken werden.

Föderalismus und Demokratie für die Bergregionen wichtig

Nationalrätin Magdalena Martullo-Blocher sprach auf dem Bodenhausplatz in Splügen zum 1. August

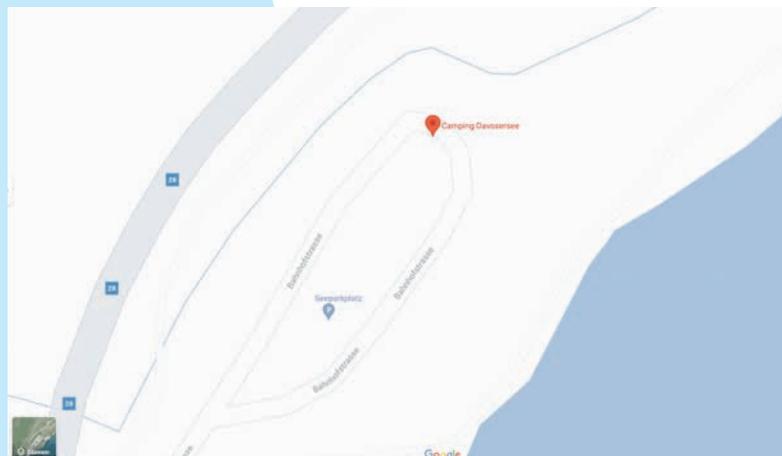
Magdalena Martullo-Blocher, Unternehmerin der EMS-Chemie und Nationalrätin, erinnerte in ihrer Ansprache zum 1. August auf dem Bodenhausplatz in Splügen vor rund 200 Personen an die harten Bedingungen der jahrhundertelangen Handelsbeziehungen über die Alpenpässe. Der Gütertausch war von vielen Unwegsamkeiten wie Eis und Schnee, Lawinen und Steinschlägen geprägt. Auch heute kämpft die Gemeinde Rheinwald für ein sinnvolles Zusammengehen von Natur,

wirtschaftlicher Nutzung und Verhinderung von Abwanderung. Auch die einfachen, aber weitsichtigen Gründerväter der Schweiz nahmen 1291 ihr Schicksal selbst in die Hand, lehnten sich gegen die habsburgischen Vögte und fremden Richter auf und schworen sich gegenseitigen Schutz.

Die Eidgenossenschaft werde immer wieder von der «Arglist der Zeit» bedroht, jedoch habe sich das Volk stets «mutig und engagiert» für die direkte Demokratie und Unabhängigkeit entschieden, erklärte Martullo. Gerade ein Land mit Stärken und wichtigen Handelspositionen werde von aussen immer wieder unter Druck gesetzt. So wolle die EU immer noch «fremde Richter» und fremdes Recht in der Schweiz installieren und Abgaben wie die Kohäsionsmilliarde eintreiben. Auch Angriffe von fremden Steuervögten wie der OECD seien heute nach wie vor vorhanden.

So sei der Bundesbrief heute weiter aktuell. Deshalb brauche es, besonders in den Bergregionen, Bürgerinnen und Bürger, die mutig hinständen und sich für ihre Rechte und ihr Auskommen wehrten. Nur so könne man die weitere Entwicklung auch in diesen Regionen sichern, zeigte sich Martullo überzeugt.

Die Schweiz, ein Volk von Minderheiten, gehe schon seit 730 Jahren erfolgreich ihren Weg. Das funktioniere nur, weil alle, im Kleinen wie im Grossen, mitbestimmen und ihre Ideen einbringen können. «Wir Schweizer sind stolz auf unseren Föderalismus. Deshalb feiern wir nicht in Bern auf dem Bundeshausplatz, sondern gemeinsam draussen im Lande bei den Bürgern, wie etwa auf dem Bodenhausplatz in Splügen. **«Die Selbstbestimmung der Bürger gilt es als Säule der Schweiz mit allen Mitteln zu erhalten»**, schloss Magdalena Martullo ihre Ausführungen zur Bundesfeier.



Grosser Zuspruch in den sozialen Medien erhält das Davoser Projekt eines Camping-Platzes am Davosersee. M. Wälti



Ein Hinweis an alle ausländischen Gäste der Gipfel-Region: WC-Papier gibt es auch hier zu günstigen Konditionen zu kaufen... !



Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

Keramik, Mosaik, Marmor, Granit,
Dünnschiefer Steinfurniere

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-
Matratzen, Boxspringbetten,
Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

**Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.**



Technogel®



ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr

«Dr Marcht z Chloschtersch für Chloschtersch»



Mit kleinem Café
und Klosterser
Spezialitäten
& Kunsthandwerk

Öffnungszeiten:

Di, Mi und Do von 9 - 11 und 14.30 - 17.00 Uhr
Fr, 9 - 11 und 16.30 - 19.00 Uhr
Sa, 9 - 11 Uhr, So und Mo geschlossen

Landstr.157 - 7250 KLOSTERS - www.marchtchäller.ch

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48



Ein Nationaler Spitaltag wäre nötig

Von Silvio Zuccolini, Scharans, ehemaliger Spitaldirektor und immer noch aktiver Pressechef der Bündner FDP

Anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums von H+, des Dachverbandes der Schweizer Spitäler, fand im Jahre 2005 zum ersten Mal ein viel beachteter Nationaler Spitaltag gesamtschweizerisch statt, dabei waren auch die Bündner Spitäler. Zwischenzeitlich fanden dann Folgeveranstaltungen in verschiedenen Kantonen statt. **Sinn und Zweck dieser Veranstaltungen sollte es sein, der Bevölkerung die Türen für die Bevölkerung zu öffnen.** Dieser Tag sollte eine einzigartige Plattform bilden, in allen Regionen des Landes auf die Bedeutung und die Anliegen der Spitäler national und regional aufmerksam zu machen.

Für die Besucher standen Bereiche offen, die der Öffentlichkeit sonst kaum oder nicht zugänglich sind. Eine grosse Anzahl Besucher, Gross und Klein, Jung und Alt, nahmen damals an den Spitalführungen im ganzen Land teil. Diese Führungen zeigten wunderschöne, zweckmässig ausgestattete Spitäler. So gab es Gelegenheit, auch ausnahmsweise unter anderem in den modernen Operationsbereich mit den OP-Sälen zu kommen., nicht ohne sich vorgängig ordnungsgemäss in die grüne OP-Montur zu kleiden. Auch unterirdische Notspitäler (Geschützte Operationsstelle GOPS) konnten besichtigt werden mit hunderten von Liegestellen und einem OP-Bereich.



Silvio Zuccolini.

reich. Der Rettungsdienst die Notfallstation, Gebärabteilung, die Physikalische, das Labor usw. konnten besichtigt werden. Die Verantwortlichen äusserten sich in Podiumsgesprächen unter anderem über die Folgen der damals neuen kantonalen Spitalfinanzierung und Spitalkonzeption. Dabei kam erneut auch das Thema **Solidarität zum Regionalspital** zur Sprache. Es wurde vielfach ausgesprochen und aufgerufen, dass die Bevölkerung in erster Linie eben bei Bedarf das eigene Regionalspital benutzen sollte.

Nun, wie komme ich dazu, an dieser Stelle von vergangener Zeit zu sprechen? Wäre es zur Zeit nicht angebracht, wieder mal einen solchen Nationalen Spitaltag durchzuführen, mit dem Hauptakzent auf die

leidige Pandemie und die Personalsituation in den Spitäler generell zu legen. Wird doch immer wieder auf die Arbeitsbelastung der vielen tausenden von Mitarbeitenden auf allen Stufen hingewiesen und gleichzeitig auf deren Entlohnung hingewiesen.

Auch die damit verbundene Wertschätzung muss zur Sprache kommen. Mit Händeklatschen am offenen Fenster ist es nicht getan. An einem Nationalen Spitaltag könnte die Bevölkerung mit den Betroffenen von Angesicht zu Angesicht über ihre Anliegen, ihr Befinden und ihre Bedürfnisse sprechen und ihnen persönlichen Dank und Wertschätzung mit einer herzlichen Umarmung kundtun.

Gleichzeitig müsste die Bevölkerung wieder mal daran erinnert werden, dass unser Gesundheitswesen das Beste weltweit ist, was nur dank der vielen Mitarbeitenden, die in den verschiedenen Sparten dieses Systems tätig sind, möglich ist. Leider aber reduziert sich unser Spitalwesen auf die leidige Diskussion um deren Kosten. Dass mit der Kostensteigerung auch eine gewaltige Leistungssteigerung verbunden ist, ist klar und könnte an einem Nationalen Spitaltag auch eindrücklich aufgezeigt werden.

Wenn nicht jetzt, wann dann? Die Pandemie lässt grüssen.

Wir gratulieren allen

Löwe - Geborenen
(23.7. bis 23.08.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:
Löwen sind stolz und handeln mit viel Selbstvertrauen impulsiv.

Ihre Gipfel Zytig

Tägliche
News
aus der
Gipfel-Region
auf

www.gipfel-zeitung.ch

Seit
28 Jahren
Ihre
Gipfel Zytig

online shop

sport drink for winners what else

greenspeed brain 25ml

energy development gmbh Davos

«Nerve wie Stahlseili»

Klapperlapapp

das Märchenfestival

Klapperlapapp, das Märchen- und Geschichtenfestival der Schweiz, bringt die schönsten und spannendsten Märchen und Geschichten mit einigen der ganz grossen Stars der Schweizer Kinderzimmer erneut auf die Madrisa.

Sonntag
08. August 2021

[madrisa.ch/
klapperlapapp](http://madrisa.ch/klapperlapapp)



Informationen:

Folgende Künstler sind mit dabei: Martin Niedermann, Chasperli, Caroline Capiagh, Jürg Steigmeier, Minitheater Hannibal
Einlass ab 10:30 Uhr

Preis Erwachsene: Fr. 10.00 / Fr. 24.50 inkl. Bergbahn
Preis Kinder 6 – 17 Jahre: Fr. 8.00 / Fr. 13.00 inkl. Bergbahn
Preis Kinder bis 5 Jahre: Fr. 5.00 / Bergbahn kostenlos

Tickets online oder an der Tageskasse erhältlich.



MADRISA
GENIESSE DEN MOMENT

+41 81 410 21 70
madrisa.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Catherine Kull
29. Juli



Ursi Bäsch
30. Juli



Silvia Altermatt
31. Juli



Beat Däscher
31. Juli



Nina Gansner
1. August



Marc T. Tell Kammann
1. August



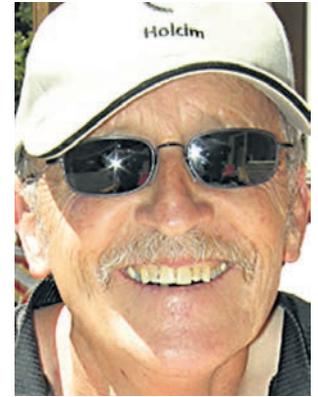
Mariana Lourenço
1. August



Mirko Sicurelli
1. August



Putzla
1. August



Beni Compagnoni
3. August



Barbara Bachmann
3. August



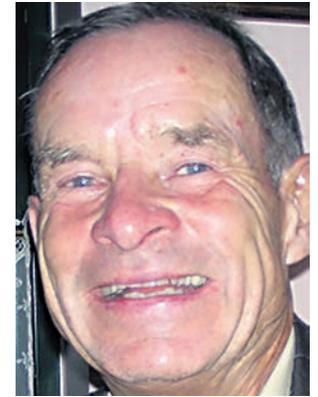
Hacher Bernet
3. August



Jacqueline Cavigelli
3. August



Ruedi Guler
3. August



Beat Fopp
4. August

online shop

sport drink for winners what else
greenspeed brain 25ml
energy development gmbh Davos

«Nerve wie Stahlseili»

Ihr nächstes Ausflugsziel in diesem Sommer

Neu: 3D-Bogenparcours

Grüenbödeli-Grill

Urchig - Gemütlich - Einmalig

Mai - Oktober
täglich geöffnet



Samstag, 7. August 2021, ab 12.30 Uhr

ALPEN AIR

beim Grüenbödeli Grill, Klosters

mit dabei:

- Alex Reichinger – CH-Präsentation 2021 der Single «Ich hab gefühlt, dass ich dich liebe»
- Edelweiss DJ HITSCH
- Tiroler Partymander mit CD-Präsentation 2021
- Liedtaufe: HITSCH's Polka



Feines vom Grill • Überraschungen • Coole Drinks • 3D-Bogenparcours

...und am Sonntag, ab 11:30 h spielen die
«Lengler`s» zum Tanz auf

Grüenbödeli: Herzlich willkommen bei Hampi Bernet & Team. Tel. 078 742 66 94



Die Hubelhütte auf dem Rinerhorn

Die Hubelhütte ist ab sofort jeden Freitag, Samstag und Sonntag, bei guter Witterung geöffnet. Bis in den Herbst hinein bewirten euch Sonja und Sigi mit ihren Südtiroler Spezialitäten wie Knödel, Kaiserschmarren, Tiroler Apfelstrudel und mehr! Ausserdem täglich frische Spare Ribs mit Speckkrautsalat und hausgemachtem Brot.

Kontakt: gehri.sonja@rolmail.net Tel. 081 417 00 48
Bis bald Euer Hubel Team!



Rest. Guggelstein Pany

- Grosse Sonnenterrasse
- Traumaussicht auf das hintere Prättigau
- Durchgehend warme Küche von 11:30 – 20:00
 - Bekannt für authentische Küche

Di. und Mi. geschlossen

Tel. 078 713 06 29

Willkommen bei
Marcus & Erica Pfister-Aebli

Berghaus Schwänzelegg auf Danusa

Sommerbetrieb der
Grüsch-Danusa-Bahn

Willkommen bei
Irma und Team





Monika Pleisch hat das Studium
«Bachelor of Arts Hochschule Luzern/FHZ in Architektur»
mit grossem Erfolg abgeschlossen.

Wir freuen uns, dass sie bei AUER HOLZBAU die Leitung
der Architektur-Projekte übernimmt.

Das ganze AUER HOLZBAU Team gratuliert
der Architektin und wünscht viel Freude auf dem
weiteren Berufsweg.



**Herzliche Glückwünsche zur
erfolgreichen Lehrabschlussprüfung.**

**Norine Liechi (5.2)
Marco Graf (5.1)
Desiree Flütsch (5.0)**

**Seit 28 Jahren Ihre Gipfel Zytig
Die Zeitung mit den
unschlagbaren Insertionspreisen!**



**Skilift-Hüttenfest am 15. August
in der ehemaligen Skiliftstation
Mura Alpenrösli Klosters**

- **Musikalische Unterhaltung**
- **Ab 11 Uhr mit den Schlappintalern (neu wieder im Quintett!)**

Zum Spiesle:

**Grill, Gulasch (Original von Jiri),
Yakwürste, Kuchen u.a.m.**

**Das Mura-Team und die Musikanten
freuen sich «uf ä hübschä Taaag und
Hengert! (beschränkte Parkplätze)**



Top-News der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

Wo? Was? Wann?

bis Sa. 8.8.

Klosters Music

Fr. 6.8.

Verkehrsfr. Promenade Davos. Thema: «Strassenkünstler»

Fr. 6.8.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: «Little Chevy» (Rock a Billy)

Fr. 6.8., ab 20:30

«Mit der Tracht durch die Nacht» im «Almrausch» Klosters Dorf

Sa. 7.8., ab 12:30

«Alpen Air» beim Grünbödeli Grill mit Edelweiss-DJ Hitsch (Taufe), Alex Reichinger u.v.a.m.

Sa. 7.8.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: Alessia & Band (Singer Songwriter)

Fr. 13.8.

Verkehrsfreie Promenade Davos Platz. Thema: «Puramarkt»

Fr. 13.8.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: «Wilcox» (Rock)

Sa. 14.8.

Madrisa Trail, Anmeldung: 071 234 56 78

Sa. 14.8.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: «Ear Sin» (Blues Rock)

Fr. 20.8.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: «Whisper of Noise» (Rock)

Sa. 21.8.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: Mattiu Defuns (Bündner Singer Songwriter)

Fr. 27.8.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:

Chapella Open Air vom 6. bis 8. August

B. Am kommenden Wochenende findet das 39. Chapella Open Air statt. Das Musikprogramm überzeugt einmal mehr durch Vielfalt und Qualität. Höhepunkte sind Schweizer Acts wie We are Ava, Hess & the Spankyhammers, Head Smashed und Sebass.

Neben den musikalischen Leckerbissen machen die **einmalige Atmosphäre und das kinderfreundliche Angebot** das Open Air jährlich zu einem unvergessenen Erlebnis. Tickets sind ab sofort unter www.chapella.ch erhältlich. Aufgrund der momentan unsicheren Wetterlage können die Tickets für Spätentschlossene auch vor Ort gekauft werden. Wegen den momentanen Corona Bestimmungen setzen die Organisatoren auf das Covid-Zertifikat, somit entfallen weitere Massnahmen wie eine Sitz- oder Maskenpflicht.

Die diesjährige Ausgabe wird am Freitag durch «REAT» eröffnet. Nie um einen harten Riff verlegen, wissen «REAT» die Energie und Power ihrer Lieder auf die Hörer*innen zu übertragen. Als zweite Band stehen «Why Oscar?» mit authentischer, mitreissender Folk- und Country Musik auf der Bühne. Der erste Festivalabend wird mit Rock von «Prefix» komplettiert, die **mit ihrer Musik Rockerherzen höher schlagen lässt.**

Am zweiten Festivaltag ist es Zeit für «We Are Ava». Frischer, elektronischer Pop, der mal sanft und zerbrechlich scheint, nur um dann im nächsten Moment die ganze Welt herauszufordern. Das verspricht das Newcomer-Dreiergespann aus der Ostschweiz. Weiter geht es mit der einheimischen Blues-Rock-Band Dörti Carpet. Die Engadiner Nachwuchsband weiss mit ihrem eingängigen Blues zu überzeugen. Die Band Ruta Contrabando (spanisch «Schmugglerpfad») rund um den portugiesischen Sänger und Komponisten Hugo Tito Goncalves, lebt und spielt ihre eigene Definition einer beinahe vergessenen «Esperanto»-Kultur. Als vierte Band stehen «Hess & the Spankyhammers» auf der Bühne. Ihr Sound ist facettenreich. Ob für Trucker, Bauleute, Kellner, Banker sowie Jung und Alt, Rock'n' Roll, Country oder Blues, es ist für jeden etwas dabei. Die deutsche Folk-Rock-Band «Kids of Adelaide» rund um die Gründer Severin Specht und Benjamin Nolle verzaubert ihre Fans mit Musik der Stilrichtungen Indie & Folk und bedient sich dabei auch des britischen und amerikanischen Folks. Mit Head Smashed beenden wir den zweiten Festivalabend. Die Bündner Pop-Punker verbreiten gute Stimmung und Party-Feeling. Mit ihren nicht immer ernst gemeinten und witzigen Liedtexten, wird ihr Stil auch als Fun-Punk bezeichnet.

Mit Pfote Mampft Quark starten wir in den **letzten Festivaltag**. Beim Kinderact dürfen die Kinder entscheiden, wer in der Geschichte mitspielt und was dort passiert. Das Ganze wird begleitet von einem talentierten Zeichner und einem Musiker, die der Geschichte den passenden Rahmen verleihen! Weiter geht es mit Suzie Candell. Sie spielt mitreissende eigene Songs, die begeistern und berühren zugleich. Den Abschluss des 39. Chapella Open Airs macht «Sebass». Emotional, virtuos und mit grosser Spielfreude treten «Sebass» auf allen möglichen Bühnen auf, berühren Herzen und lassen die Tanzmuskeln verrückt spielen - und zünden so ein würdiges Schlussfeuerwerk für das 39. Chapella Open Air. Mehr Infos: www.chapella.ch

GKB: Starkes Konzernwachstum dank «exzellentem» Anlagegeschäft

p. Die Graubündner Kantonalbank (GKB) kann die Früchte des strategischen Ausbaus des Anlagegeschäftes ernten, unterstützt von starken Aktienmärkten. Gleichzeitig verzeichnete die Bank ein Ausleihungswachstum. Der Konzerngewinn stieg gegenüber der Vorjahresperiode um +17.6% auf 112.1 Mio. Franken. Die Innovationen im Vorsorgebereich entwickeln sich sehr erfreulich, wie die Bank mitteilt.

Die Kennzahlen:

Konzerngewinn: CHF 112.1 Mio. / +17.6%

Geschäftserfolg: CHF 127.1 Mio. / +31.3%

Neugeldzufluss (Net New Money): CHF +1'297.5 Mio. / +3.4%

Hypothekarwachstum: CHF +469.3 Mio. / +2.6%

Cost/Income-Ratio II: 45.0%

Rentabilität (RoE): 8.4%

«Das Halbjahresergebnis mit einem Wachstum im Kommissionsgeschäft von stolzen +41.4% bestätigt uns, dass wir strategisch die Segel mit dem Ausbau des Anlagegeschäftes und den Beteiligungen im Vermögensverwaltungsgeschäft richtig gesetzt haben», hält Bankpräsident **Peter Fanconi** fest. CEO **Daniel Fust** äussert sich höchst erfreut über die Widerstandsfähigkeit der Bank: «Wir zeigten in der herausfordernden Zeit von COVID-19 eine bemerkenswerte Resilienz. Die gesamte Mannschaft ist den Veränderungen sportlich entgegengetreten. Die gesunde Struktur der Bank macht uns zudem weniger anfällig gegenüber Krisen.»

Der Geschäftserfolg (CHF 127.1 Mio. / +31.3%) profitierte von deutlich höheren Erträgen aus dem Anlagegeschäft und Erträgen auf den Finanzanlagen Wertschriften. Die Mehrerträge erhöhten den Konzerngewinn bei einem moderaten Kostenanstieg deutlich auf CHF 112.1 Mio. (+17.6%). Der Gewinn je Partizipationsschein stieg gegenüber der Vorjahresperiode um +20.1% auf CHF 44.60.

Steigerung in allen zentralen Ertragskomponenten: Sämtliche zentralen Ertragskomponenten haben zu einer Steigerung des Geschäftsertrages auf CHF 233.4 Mio. beigetragen. Die Ertragssteigerung von CHF +33.2 Mio. (+16.6%) ist im Wesentlichen auf die Akquisitionsleistung der Bank sowie das gute Börsenumfeld zurückzuführen. Nutzen konnte die GKB diese, weil die Bank mit dem eigenen Anlagegeschäft und den Tochtergesellschaften Albin Kistler AG und Privatbank Bellerive AG gut positioniert ist. Das erfolgreiche Management der SNB-Freigrenze resultierte in der Summe in einem positiven Mehrertrag (+2.2%) im Zinsengeschäft. Die Kreditrisiken gemessen an den Positionen ohne regelmässige Zins- oder Amortisationszahlungen (NPL) reduzierten sich trotz Volumenwachstum weiter.

Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft stieg auf 37.1%: Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft stieg markant um +41.4% auf CHF 84.9 Mio. (CHF +24.9 Mio.). Die Quote des Kommissionsgeschäftes am Gesamtertrag erhöhte sich durch den erwähnten Ertragszuwachs auf 37.1% (Vorjahresperiode: 30.7%). Das gesteigerte Anlagevolumen der Kunden, der Ausbau des Mandats- und Fondsgeschäfts im Stammhaus sowie die Erfolgshonorare bei Albin Kistler AG erklären die Steigerung. **Das Volumen der GKB auf CHF 2.8 Milliarden.**

Cost/Income-Ratio I: 42.5%: Der Geschäftsaufwand (CHF 97.3 Mio.) inklusive Abgeltung Staatsgarantie stieg gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 3.0 Mio. (+3.2%). Aus der Kostenentwicklung sind die Investitionen in die Vorwärtsstrategie und Personalkosten abzulesen. Die Produktivität ist aufgrund des ausserordentlichen Ertragszuwachses deutlich gestiegen. Die Cost/Income-Ratio II reduzierte sich auf 45.0% (-6.1%-Punkte), die Cost/Income-Ratio I reduzierte sich sogar auf 42.5%.

Netto akquiriertes Ausserbilanzvolumen: +1.1 Milliarden Franken: Mit dem Halbjahresabschluss 2021 wird im GKB Konzern ein starker Anstieg des Geschäftsvolumens auf CHF 62.6 Milliarden (+6.4%) ausgewiesen. Im Anlagegeschäft konnte ein hoher Neugeldzufluss im Ausserbilanzvolumen von CHF +1.1 Mia. (+5.1%) verzeichnet werden. Die Bank steigerte das Ausleihungsvolumen an Kundinnen und Kunden um CHF 460.6 Mio. (+2.2%). Der Hypothekarbestand stieg um +2.6% auf CHF 18.4 Mia. Das ausgewiesene Kundenvermögen erhöhte sich mit Unterstützung einer positiven Marktperformance um +8.6% auf CHF 41.4 Mia.

Strukturelle Krisenfestigkeit bewiesen: Die GKB kann sich über eine Struktur freuen, die der Bank für Krisen unterschiedlicher Art Resilienz verleiht. Überdurchschnittliche Stossdämpfer in der Form von Eigenkapital (CHF 2'741 Mio. / CET-1: 19.9%) und Wertberichtigungen / Rückstellungen (CHF 242.8 Mio.) sichern die langfristige Existenz. Die hohe Produktivität (Cost/Income-Ratio I: 42.5%), die diversifizierten Erträge sowie die geografische Diversifikation der Hypothekarkredite reduzieren gleichzeitig das Risiko eines grösseren Ertragsrückschlages.

Ausblick 2021: Konzerngewinn 200 Mio. Franken: Aufgrund der Semesterzahlen erhöht die GKB den Ausblick für 2021. Die angepasste Prognose unterstellt ein freundliches Umfeld an den Kapitalmärkten sowie bei den Kreditrisiken. Der aktuell erwartete Konzerngewinn liegt erstmalig bei CHF 200 Millionen und der Gewinn je Partizipationsschein bei CHF 78.00 und damit deutlich über dem Jahr 2020.

Mit Diventa AG und GKB Gioia 3a Position als kompetenter Partner im Vorsorgemarkt gestärkt: Die Diventa AG, eine im September 2020 gegründete unabhängige Verwaltungsgesellschaft für Vorsorgelösungen, nahm am 1. Januar erfolgreich den operativen Betrieb auf. Das Joint-Venture zwischen der GKB und der ÖKK ist kapitalmässig umgesetzt und der Verwaltungsrat mit Stefan Schena, CEO ÖKK, ergänzt worden. Die ersten Erfahrungen zeigen, dass ein Vorsorge-Hub einem Marktbedürfnis entspricht. Unter dem Label «Gioia 3a – Macht Vorsorge zu Vorfreude» lancierte die GKB zudem eine digitale Vorsorge-App für Sparen 3, mit dem Anspruch einfach, schnell und übersichtlich zu sein. Die Wertschriftenanlagen orientieren sich am GKB Nachhaltigkeitsansatz.

Mit den beiden Initiativen setzt die GKB ein deutliches Zeichen, ihre Position als kompetente Partnerin für professionelle Anlagelösungen zu schärfen; für Pensionskassen und Stiftungen wie auch für Privatpersonen.

Deutsche Bank warnt: Inflation droht zu explodieren, Weltwirtschaften sitzen auf einer Zeitbombe

Aus einem Bericht der Deutschen Bank geht hervor, dass die Geldpolitik der Fed und weiterer Zentralbanken zu einer regelrechten Explosion der Inflation führen wird. Die Folgen und vor allem die sozialen Kosten werden enorm sein.

Im Bericht mit der Überschrift «Inflation: The defining macro story of this decade» bezieht sich die Deutsche Bank zunächst auf diverse Zitate:

Ronald Reagan (1978): «Die Inflation ist so gewalttätig wie ein Straßenräuber, so beängstigend wie ein bewaffneter Räuber und so tödlich wie ein Auftragsmörder.»

Joe Biden (2021): «Bei einem Job geht es um viel mehr als nur um einen Gehaltsscheck. Es geht um Würde. Es geht um Respekt. Es geht darum, Ihrem Kind in die Augen zu sehen und zu sagen, dass alles in Ordnung ist. Das können heute zu viele Menschen nicht – und das muss sich ändern.»

Janet Yellen (2021): «Weder der designierte Präsident noch ich schlagen dieses Hilfspaket vor, ohne die Schuldenlast des Landes aufzuwerten. Aber im Moment, bei den Zinsen auf historischen Tiefstständen, ist das Klügste, was wir tun können, groß zu handeln.»

Jerome Powell (2021): «Während dieser Zeit der Wiedereröffnung werden wir wahrscheinlich einen gewissen Aufwärtsschub auf die Preise sehen (...) Aber dieser Druck ist wahrscheinlich vorübergehend, da er mit dem Wiedereröffnungsprozess verbunden ist.»

Die Deutsche Bank schreibt wörtlich: «Die obigen Zitate unterstreichen, dass die US-Makropolitik und tatsächlich die Rolle der Regierung in der Wirtschaft ihren größten Richtungswechsel seit 40 Jahren durchmacht. Im Gegenzug befürchten wir, dass es zu unbequemen Inflationsraten kommen wird. **Es ist keine Übertreibung zu sagen, dass wir uns vom Neoliberalismus entfernen und dass die Tage der neoliberalen Politik, die in der Reagan-Ära begann, im Rückspiegel deutlich verblassen.** Die Auswirkungen dieser Verschiebung werden durch politische Unruhen in den USA und zutiefst besorgniserregende geopolitische Risiken verstärkt. Wenn wir die neue Welt betreten, sind wir uns nicht mehr sicher, wie viel von dem, was wir über Finanz- und Makroökonomie zu verstehen glaubten, noch gültig ist (...) Tatsächlich hat die Geschichte gezeigt, dass die sozialen Kosten einer deutlich höheren Inflation und stark ausgeweiteten Schuldendienstverpflichtungen es schwierig, wenn nicht sogar unmöglich machen, die sozialen Ziele zu erreichen, die die neue US-Regierung (unter anderem) erreichen will. **Wir befürchten, dass die Schwachen und Benachteiligten von politischen Fehlern zuerst und am stärksten getroffen werden.**»

Wie steht es mit den Einschätzungen der Fed und der Zentralbanken? Die Fed erwartet, dass sich der aktuelle Inflationsanstieg als vorübergehend erweisen wird. Es wird der Deutschen

Bank zufolge einige Zeit dauern, um festzustellen, dass es sich um einen anhaltenderen Anstieg der Inflation handelt. Die US-Notenbank geht offenbar von einer falschen Annahme aus.

«Wir befürchten ein Comeback der Inflation. Nur wenige erinnern sich noch daran, wie unsere Gesellschaften und Volkswirtschaften vor 50 Jahren von hoher Inflation bedroht waren. Die grundlegendsten Gesetze der Ökonomie, die sich über ein Jahrtausend bewährt haben, wurden nicht außer Kraft gesetzt. Ein explosionsartiges Wachstum der hauptsächlich von Zentralbanken finanzierten Schulden dürfte zu einer höheren Inflation führen. **Wir befürchten, dass die schmerzlichen Lehren einer inflationären Vergangenheit von den Zentralbankern ignoriert werden, so die Deutsche Bank.**»

Die Geduld der Fed im Zusammenhang mit der Inflation sei zwar «bewundernswert», doch die Volkswirtschaften sitzen weltweit auf einer «Zeitbombe», die jederzeit explodieren könne. **Es sei ein beängstigender Gedanke, dass die Finanz- und Geldpolitik in einer Weise koordiniert wird, wie es die Welt noch nie zuvor gesehen habe.**

«Letztlich werden jedoch alle sozialen Prioritäten der politischen Entscheidungsträger beiseite gelegt, wenn die Inflation ernsthaft zurückkehrt. Steigende Preise werden jeden berühren. Die Auswirkungen könnten verheerend sein, insbesondere für die Schwächsten in der Gesellschaft. Wenn Zentralbanken in dieser Phase handeln, werden sie leider zu einem abrupten Politikwechsel gezwungen, der es den politischen Entscheidungsträgern nur noch schwerer macht, die sozialen Ziele zu erreichen, die unsere Gesellschaften brauchen», führt die Deutsche Bank aus.

Am 10. Dezember 2020 hatte ein Finanzjournalist unter der Annahme, dass die Fed ihre expansive Geldpolitik einschränken wird, um die sozialen und gesellschaftlichen Ziele der Biden-Regierung mittelfristig auch umsetzbar zu machen, einen **Börsen-Crash für das zweite Quartal 2021** prognostiziert. Allerdings hat die Fed einen Weg gewählt, der die Spekulations-Blase an den Börsen weiter aufblähen lässt, anstatt sie rechtzeitig zum Platzen zu bringen. Mit diesem gefährlichen Schritt, der zusätzlich die Inflation anheizen wird, gehen die USA schweren sozialen Verwerfungen entgegen. Wollen die Biden-Regierung und die Fed in Wirklichkeit lediglich den US-Staatshaushalt sanieren, indem sie auf das Inflations-Vehikel setzen? Schließlich führen auch die direkten staatlichen Zahlungen an die US-Bürger ebenfalls zu einem Inflations-Schub.

Objektiv gesehen, hätte die Fed den Leitzins anheben müssen, um eine kleinstmögliche Katastrophe auf die Börsen zu beschränken, ohne die Bürger über die Inflation zu belasten. Stattdessen hat die Fed das Risiko der Katastrophe nicht nur erhöht, sondern auch in die Zukunft verschoben.

Um es mit den Worten von Larry Summers, ehemaliger Direktor des National Economic Council, zu sagen: „«ch denke, dies ist die am wenigsten verantwortungsvolle makroökonomische Politik, die wir in den letzten 40 Jahren hatten.»

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse

Lehrer:

"Bilde eine Satz mit Bodensee."

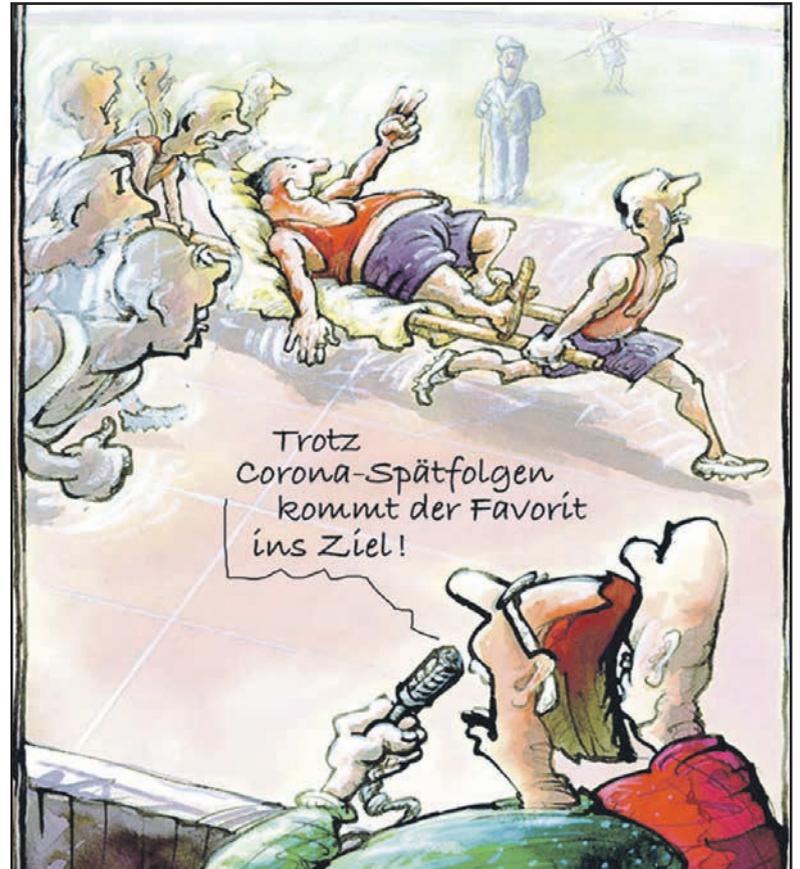
@pausensprueche

Schüler:

"Es tut mir in der Seele weh, wenn ich im Bierglas den Bodensee."



Alles andere ist Doping.



Zum ersten mal in der Geschichte kannst du eine Krankheit, die du nicht hast, an Menschen übertragen, die gegen diese geimpft sind...

Früher hat man im Wirtshaus einen Gespritzten bestellt. Heute musst du selbst gespritzt sein, um einen zu bekommen



Langstrasse, wenn 11 Schweizer Männer ein Fussballspiel gewinnen

Langstrasse, wenn 3 Schweizer Frauen an Olympia Gold, Silber und Bronze gewinnen



Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse

**Ich möchte mich
outen: Ich bin
transfinanziell.**

**Ein Reicher gefangen
in dem Körper einer
armen Sau.**





Golfen am Mehr.*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

Heimspiel – Coppa Grischun

Jährlich laden Davoser Firmen ihre Klienten zur beliebten Coppa Grischun – einem Golfevent, bei dem die Nachfrage oft grösser ist als das Angebot an freien Plätzen. Kein Rekordjahrgang, was die Teilnehmerzahl angeht, dafür ein bestens gelungenes Matta-Turnier.

Fabian Ryf



Dass die Coppa Grischun als einheimischer Grossanlass gehandelt wird, zeigte das letztjährige Teilnehmerfeld von sage und schreibe 176 Golfenden. Mit 144 Nasen ging die diesjährige Auflage der Coppa über die Bühne, was mengenmässig immer noch ein deutliches Limit markiert. An diesem Anlass wird die Kundschaft auf Händen getragen. Der Vertreter der Sponsoren-delegation sowie der Mittler zwischen Gästen und Sekretariat, **Roberto Bianchi**, beugte sich wieder und wieder über die Startliste, um ja keine Kundenwünsche zu übersehen. Ihm gilt ein entsprechend dickes Dankeschön für sein grosses Engagement sowie den weiteren Sponsoren Stephan Melliger, Stefan und Michi Steiner, Carlo Gruber und Mirco Gruber. Es sind die tragenden Säulen dieses örtlich kolorierten Events.

Freundschaftspflege

Die Coppa Grischun ist ein Zweistationen-Wettbewerb. Runde eins spielte sich bereits Mitte Juni auf der schönen Anlage des Golfclubs Ybrig ab. Eine knappe Entscheidung zeichnete sich hier in Davos ab, denn die ersten 13 nach dem ersten Einsatz lagen netto lediglich vier Punkte auseinander. Obschon eifrig im Sinne des Wettbewerbs gefightet wird, entwickelte sich zwischen den Mitgliedern und Gästen der zwei Clubs eine schöne Freundschaft. Jedenfalls war es heuer bereits die siebte Austragung der Coppa Grischun. Inzwischen reisen die Mitglieder der jeweiligen Clubs entweder nach Davos oder nach Ybrig, um sich im Teamplay-Modus zu zweit sur place mit Schläger und Ball gegenseitig herauszufordern.

Fest in Davoser Hand

Nun, der Mythos Heimvorteil, wir wissen's alle, hält sich hartnäckig. Trotzdem wird niemandem deswegen per se ein Sieg in die Hände gelegt. Vielmehr muss man erstmal diesem Druck gerecht werden. Das wiederum schafften **Nicklas Illi und Fadri Taufenecker** mit Bravour. Das junge Dreamteam aus Davos hatte den Dreh fürwahr raus. Mit gerade mal 61 Schlägen huschten die zwei über die Matta; selbst wenn wie hier im Scramble-Modus gespielt wurde, darf die Leistung als grossartig bezeichnet werden. Dieser neuerliche Bruttosieg war Bestätigung des letztjährigen Coppa-Erfolgs. Weitere Einheimische trumpten auf, was den Blick aufs Nettostockerl zeigt. Mir ihren 48 Punkten strahlten Sponsor und Mitorganisator Stephan Melliger mit seinem Teampartner Nico Zürcher zuoberst herab vom Siegerpodium. **Mirco Gruber** von der Clavadeler Alp erntete zum einen grossen Applaus für seine Burger bei der Zwischenverpflegung auf der Hotel-Waldhuus-Terrasse, zum



Bärtsch Theres und Andrea, Bianchi Silvana und Malgaroli Estelle, ein Strahle-Quartett.

anderen für den zweiten Platz, den er sich mit Partner **Sascha Gruber** erkämpfte (45 Punkte). Auf Platz drei fanden sich die freudigen Gesichter von **Virginia Florinet** und **Thomas Tarnutzer** ein (44 Punkte). Die wahren Coppa-Überflieger stammen hingegen aus dem Ybriger Team. Den letztjährigen Triumph wiederholten **Janine und Roger Kälin**, sie wurden als strahlende Sieger der Gesamtwertung mit 85 Punkten gefeiert. Mirco und Sascha Gruber vermochten dank ihrer tadellos gespielten zweiten Runde den Rückstand zu verringern, was sie am Ende in der Gesamtwertung mit 84 Punkten auf Platz zwei beförderte. Platz drei auf diesem Podest bekleidete wiederum ein Davoser Team, das von Sandro Metz und Niccolò Mark.

Es gibt Golftage und Golftage. Damit ist das Wetter gemeint. Was für die meisten Mitspieler gut ausging, traf lediglich die Laternen-Flights – die Sommer-21-Himmeldusche. Der Coppa-Apéro im schönen Clubhouse und das Dinner nach Mass im gediegenen Morosani Schweizerhof erwiesen sich für die Geduschten als herz- und körpererwärmend; für den Rest war es das Schlussbouquet eines durch und durch gelungenen Events, der immer mehr zu einem der Matta-Traditionsturniere heranzuwachsen scheint. – Auszug aus der Rangliste

Brutto: 1. Nicklas Illi und Fadri Taufenecker, 43.

Netto: 1. Stephan Melliger und Nico Zürcher, 48; 2. Mirco Gruber und Sascha Gruber, 45. 3. Virginia Florinet und Thomas Tarnutzer, 44.

Netto Gesamtwertung: 1. Roger Kälin und Janine Kälin, 85, 2. Mirco Gruber und Sascha Gruber, 84; 3. Sandro Metz und Nic-



Golfen am Mehr.*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch



Migros GolfCard Trophy auf der Matta

Die Aktivitäten der Golfparks beinhalten unter anderem die «Migros GolfCard Trophy», eine Serie von über 25 Turnieren. Ein schlecht gelaunter Petrus verhinderte allerdings einen Davoser Teilnehmerrekord.

Eva Stöcklin



Die Rechnung sollte tatsächlich immer mit dem Wirt gemacht werden. Das ist beim Wetter nicht anders. Der Wirt hier wäre nicht das Wetter-App, sondern ganz klar der Blick gen Himmel. Wer ergo sich weniger von der Elektronik leiten liess, der wurde belohnt, gaben sich doch die Witterungsbedingungen wesentlich besser als vorausgesagt. Die Turniere in Samedan und Zuoz vor Wochenfrist waren allesamt gut ausgebucht. Damit spielte sich der Event in Davos eher im familiären Rahmen ab. Die verantwortliche Tour-Managerin vor Ort, Madlaina Gross, genoss indes den stressfreien Tag in Davos, agierte generell entspannt. Sämtliche Teilnehmenden begrüßte sie persönlich, und ein kleines Präsent nach Wahl wurde vor dem Start ausgehändigt.

Golf hält das Volk gesund

Die GolfCard-Turniere erweitern die bereits vielseitigen Aktivitäten der Golfparks. Die Migros setzte bewusst auf die Karte Golf. War es doch schon dem Gründer Gottlieb Duttweiler ein Anliegen, die Volksgesundheit mit gesunder Ernährung und Bewegung zu fördern. Dank der Migros wurde der Golfsport einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Dem orangenen Unternehmen ist es trotz der finanziellen Anreize gelungen, all den Qualitätsansprüchen, die den Golfsport kennzeichnen, treu zu bleiben. Ein Sport notabene, der in schönster Umgebung auf liebevoll hergerichteten Anlagen die Menschen – ob jung oder alt – in ihren Bann zu ziehen vermag. Golf fordert des Menschen Sinne, hält ihn, den Menschen, in körperlicher und geistiger Beweglichkeit und verlangt einem jeden viel technisches Geschick ab.

Wer hier mit von der Partie war, wurde für ein gutes Spiel

belohnt. Immerhin **14 Preise lagen im Pott**. Einmal mehr beanspruchte Jungspund **Nicklas Illi** mit seinen 34 Punkten den Sieg für sich. Die Davoser Junioren **Fredrik van der Wijk**, **Noé Sauter** und **Tim Franzl** angelten sich in der Kategorie bis 13.4 die Preise. In der Kategorie 13.5 bis 19 holten sich die Gäste die Preise. **Benjamin Lussi** erzielte 42 Stablefordpunkte, was ihm den begehrten Migros-Gutschein einbrachte. Die höchsten Punktzahlen wurden in der Klasse 26.5 bis 54 erzielt. Mit 57 Stablefordpunkten demonstrierte **David von der Wijnkoop**, was in ihm steckt. Die Verlosung des Hauptpreises, der mit einer Übernachtung im Engadin inklusive der Greenfees aufwartete, gestiftet vom Golf Club Engadin, ging an **Dascha Drobny**, die, wie sie sagte, schon lange mit ihrem Mann endlich im Engadin Golf spielen wollte; der Wunsch wurde offenbar erhört.

Ein Prosit auf den Event

Wer als Golfer, als Golferin ein übliches Turnier über 18 Löcher spielt, weiss immer, was er, was sie geleistet hat. Im Nachhinein gibt es garantiert gute Gründe, mit Freunden und Mitstreitern anzustossen. Und so lässt man sich zu guter Letzt einen Apéro sehr gerne gefallen, an dem sowohl die flüssige wie auch feste Nahrung im schönen Clubhouse jeweils gesichert aufgetischt werden. Der Vorschlag zum Schluss: Wenn alle, die heuer am Turnier teilgenommen hatten, im nächsten Jahr beispielsweise zwei Freunde mitbrächten, wäre der Davoser Runde der beliebten Trophy perfekt gedient. Der Anlass generiert erfahrungsgemäss viel Begeisterung. Auszug aus der Rangliste

Brutto: 1. Nicklas Illi, 34.

Netto Pro bis 13.4: 1. Fredrik van der Wijk, 37; 2. Noé Sauter, 36; 3. Tim Franzl, 34.

Netto 13.5 bis 19: 1. Benjamin Lussi, 42; 2. Leander Kopp, 36; 3. Roland Garo, 36.

Netto 19.1 bis 26.4: 1. Perangelo Beroggi 32; 2. Jil Larissa Steiner, 31. 3. Raul Paulin, 31.

Netto 26.5 bis 54: 1. David van Wijnkoop, 57; 2. Antonio Pirotti, 39; 3. Bernadette Ziegler, 39.

Davoser Nationalfeiertag mit 180 Liter Ge



Eine Wassershow auf dem Seehofseeli, die hielt, was sie versprach: Ein farbiges Spektakel mit Hintergrund-Musik.
 Fotos snow-world.ch / Marcel Giger



Landammann Philipp Wilhelm bei seiner ersten 1.-August-Rede.



Das hat Tradition: Gerstensuppe für jeden Mann und jede Frau. Diese Jahr stammte sie aus der Küche des Hotels Parsenn. Es waren rund 180 Liter!

St-Stone
en sich, euch von Mittwoch bis
14:00 und 17:00 – 22:00 h
n zu dürfen.
Di. Ruhetage.

**EL.GROUP
SPRECHER AG**

Tel.: 081 422 40 42 • Talstrasse 10, Klosters
www.el-group.ch • el-group@el-group.ch

**Auf Sommer '21
Lehrlinge m/w gesucht**

Elektro - Planung - Realisierung

erstensuppe und grossartiger Wassershow



Auch das hat Tradition: Fahenschwingen um Alphorn-Klänge (Alphorners Davos-Klosters).



Die Klänge der Musikgesellschaft Davos-Klosters durften nicht fehlen.

**Take Away von asiatischen Gerichten
Voranmeldung (bis 17:00): 079 885 20 88**



IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

Wir bedienen Sie gerne auch in unserer hübschen Gartenwirtschaft. Man sagt, es sei die schönste im Prättigau.

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten

St. Antönien: 2 Ställe abgebrannt

K. In der Nacht auf Montag sind in St. Antönien zwei Ställe abgebrannt. Menschen und Tiere kamen dabei nicht zu Schaden.

Kurz vor Mitternacht stellte ein Einwohner den Brand der beiden Ställe bei der Örtlichkeit Chüeschärmen an der Partnunstrasse fest. Die Feuerwehr Mittelprättigau rückte mit 35 Personen an den Brandort aus. Sie konnte ein Übergreifen des Feuers auf einen dritten Stall verhindern. Die Ställe waren nicht für die Tierhaltung, sondern als Lagerräume genutzt worden. Die Kantonspolizei hat die Brandermittlung aufgenommen.

Davos Dorf: Fussgänger von Auto angefahren

K. Am frühen Montagnachmittag ist in Davos Dorf ein Fussgänger beim Überqueren der Strasse angefahren worden. Der Mann wurde leicht verletzt.

Der 51-Jährige wollte kurz nach 13 Uhr bei einem Einkaufszentrum am Eingang von Davos Dorf die Bahnhofstrasse überqueren. Ein in Richtung Davos Platz fahrender **83-jähriger Automobilist** bemerkte dieses Vorhaben zu spät und kollidierte mit dem Mann auf dem Fussgängerstreifen. Ein Ambulanzteam brachte den Verletzten ins Spital Davos. Die Unfallursache wird durch die Kantonspolizei noch genauer abgeklärt.

San Bernardino: Rund 800 Liter Diesel ausgelaufen

K. Am Sonntagabend, gegen 20 Uhr, ist im Laghetto Moesola auf dem San Bernardinopass Diesel festgestellt worden. Die Arbeiten von Feuerwehrleuten und weiteren Einsatzkräften, um den Schaden für die Umwelt einzugrenzen, dauern an. Die Kantonspolizei ermittelt, warum Diesel in den Laghetto Moesola gelangte.

Rund 800 Liter Diesel waren aus dem Keller des Hospiz ins Erdreich und in den See gelangt. Die Oelwehr Roveredo und die Feuerwehr Alta Mesolcina, die mit je drei Personen vor Ort waren, richteten Ölsperren ein und setzten Bindemittel ein. Im Einsatz standen auch eine Baufirma mit einem Bagger, eine Kanalreinigungsfirma und ein Spezialist des Amtes für Natur und Umwelt. Die Einsatzkräfte konnten verhindern, dass kontaminiertes Wasser in die abfliessende Moesa gelangt. Sie sind weiterhin damit beschäftigt, Dieselerückstände aus dem See herauszuholen. Warum Diesel aus dem Keller des Hospiz, in dem sich ein Dieseltank und ein Generator befinden, ins Freie dringen konnte, klärt die Kantonspolizei ab. Ob Schäden für die Umwelt entstanden sind, prüft das Amt für Natur und Umwelt.

Verkehrsunfall auf der Prättigauerstrasse mit 4 beteiligten Fahrzeugen

K. Auf der Prättigauerstrasse ist es am Freitagabend zu einem Verkehrsunfall mit vier beteiligten Fahrzeugen gekommen. Mehrere Fahrzeuginsassen wurden verletzt.

Am Freitag erreichte die Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei kurz vor 18:15 Uhr einen Notruf, wonach es auf der Prättigauerstrasse im Fuchsenwinkel zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen sei. Aufgrund dieser Meldung wurde ein Grossaufgebot an Rettungs- und Einsatzkräften ausgelöst. Vor Ort stiessen diese auf vier beschädigte Fahrzeuge. Für die notfallmedizinische Betreuung von insgesamt sechs verletzten Fahrzeuginsassen standen je ein Ambulanzteam des Spitals Schiers sowie der Rettung Chur, ein Helikopter der Rega und ein Helikopter der Alpine Air Ambulance im Einsatz. Eine Person musste von der Strassenrettung der Feuerwehr Mittelprättigau aus einem auf die Seite gekippten Personenwagen herausgeschnitten und befreit werden. Die 45-jährige Frau wurde schwer verletzt mit einem Helikopter ins Kantonsspital St. Gallen geflogen.

Während den Arbeiten auf der Unfallstelle wurde der Fahrzeugverkehr während rund vier Stunden auf die Kantonsstrasse umgeleitet. Trotzdem entstanden Verkehrsbehinderungen mit langen Wartezeiten. Die vier zum Teil vollständig zerstörten Fahrzeuge mussten aufgeladen und abtransportiert werden. Für die Fahrbahnreinigung standen Mitarbeitende des Tiefbauamtes im Einsatz. Die Kantonspolizei klärt die Umstände ab.

Schiers: Güterschuppen und Bahnhof durch Brand beschädigt

K. In der Nacht auf Dienstag ist ein Güterschuppen beim Bahnhof Schiers in Brand geraten. Das Feuer sprang anschliessend auf Teile des Bahnhofgebäudes, in dem auch eine Wohnung untergebracht ist, über. Die Feuerwehr war mit einem Grossaufgebot vor Ort.

Kurz nach Mitternacht erhielt die Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei die Meldung, dass in Schiers beim Bahnhof ein Feuer zu sehen sei. Die ausgerückte Feuerwehr Vorderprättigau fand den Güterschuppen am angebauten Bahnhofgebäude praktisch in Vollbrand vor. Dank sofortiger Intervention der mehr als 50 Feuerwehrleute konnte ein vollständiges Übergreifen der Flammen auf das Bahnhofgebäude verhindert werden. Im Einsatz stand auch eine Gruppe der Feuerwehr Landquart. Die Personen aus der Wohnung konnten das Gebäude bereits zu einem früheren Zeitpunkt verlassen. Nach knapp vier Stunden war das Feuer gelöscht. Am Güterschuppen sowie am Bahnhofgebäude entstand Sachschaden in der Höhe von mehreren hunderttausend Franken. Die Kantonspolizei hat die Ermittlungen zur Klärung der Brandursache aufgenommen.

Eine unfallfreie Fahrt wünscht Ihre Gipfel Zytig



Trotz Wetterpech ein stimmungsvolles Wochenende auf der Madrisa

P. Ein Wochenende auf der Madrisa, das in vielerlei Hinsicht in Erinnerung bleibt. Zwei tolle Tage, geprägt von Bergerlebnis, Wandern, toller Schweizer Musik und Wetterpech. Das Publikum trotzte aber dem wechselhaften Wetter und sorgte für unglaubliche Stimmung an den Konzerten auf der Seebühne.

Schon die Wetterprognosen für das vergangene Wochenende waren ernüchternd. Umso erfreulicher sind die Besucherzahlen vom ersten Migros Hiking Sounds auf der Madrisa. Am Samstag machten sich gegen **800 wanderhungrige Besucher*innen** auf, einen unvergesslichen Tag in den Bündner Bergen zu geniessen. Sam Gruber und Sina begeisterten das Publikum mit ihren stimmungsvollen Konzerten auf der Seebühne neben dem «Madrisa-Hof». Der hartnäckige Nebel, gepaart mit vereinzelt Aufhellungen, sorgte für eine mystische Stimmung. Das prognostizierte Gewitter blieb aus, und die Gäste konnten

trocken die Rückreise antreten.

Nicht so am Sonntag. Wetterbedingt wurde der Start am Nationalfeiertag nach hinten verschoben. Vor dem Mittag erreichte eine zum Vortag nur marginal tiefere Anzahl an Gästen die Bergstation und machte sich auf die Wanderung und den Weg zur Bühne. Der anhaltende und starke Regenfall liess die Stimmung nicht trüben. Bei den Konzerten von Dodo und Kunz (Trio) am Nachmittag war die Stimmung gar äusserst ausgelassen. Der Sprung von Dodo ins Wasser trug sicherlich ebenfalls dazu bei.

Die Rückmeldungen der Besucher waren durchwegs positiv. Organisator Tit Pit GmbH sowie die Klosters-Madrisa Bergbahnen AG als Austragungsort sind mit dem Anlass sehr zufrieden und bedanken sich bei allen Besucher*innen für die Teilnahme an den tollen Events. Die Super-Konzerte, der reibungslose Ablauf und die geniale Stimmung machen Lust auf mehr. So bleibt zu hoffen, dass das «Migros Hiking Sounds» auch im Sommer 2022 wieder auf der Madrisa begrüsst werden darf.

Ofen Welten

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



Der Pelletofen/Herd im Maiensäss

Kein Strom, kein Festanschluss im Maiensäss?

Wir haben die Lösung für die automatische Befuerung inkl. WLAN!

Ob Kombiherd (Ofen) Pellet/Holz, Pelletofen mit Warmluft oder Pelletherd!

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch



Petition an den Bürgerrat für eine Information zum Einbürgerungsverfahren an verdiente Mitbürgerinnen und Mitbürger

In Davos leben und arbeiten rund 29,6 % Ausländerinnen und Ausländer. Sie sind zum Teil bereits über Jahrzehnte im Landwassertal, sind hier aufgewachsen, haben an der Entwicklung von Davos entscheidend mitgearbeitet oder verbringen ihren Lebensabend an diesem Ort. Nichts wäre ehrlicher, konsequenter und freundschaftlicher als diesen verdienten Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine Einladung zu einem wohlwollenden Einbürgerungsverfahren zu offerieren.

Davos ohne seine Ausländerinnen und Ausländer, also Personen mit fremdländischem Personalausweis, sähe heute nicht so aus. Die Rhätische Bahn von Holsboer gäbe es nicht, den Kurtourismus von Spengler gäbe es nicht, das Kirchner Museum, Forschungsinstitute, die Hotellerie, etc. alles gäbe es heute in dieser Form nicht, kurz: Davos ohne seine ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger ist unvorstellbar.

Einige der heute in Davos lebenden Ausländerinnen und Ausländer sind schon über Jahrzehnte in Davos, sind teilweise hier geboren, zur Schule gegangen, haben zur Entwicklung dieses Ortes viel beigetragen oder wurden hier pensioniert. Sie gehören zu Davos. Es wäre deshalb konsequent, wenn der Bürgerrat Personen mit ausländischem Identitätsausweis, die seit mehr als 20 Jahren in Davos leben, im Rahmen einer Sympathieoffensive das Verfahren zu einer Einbürgerung näher bringen, eine wohlwollende Begleitung im Verfahren garantieren sowie mit reduzierten Gebühren zur Einbürgerung motivieren würde. Gemäss Auskunft des Davoser Bevölkerungsamts würde es sich um 395 Personen handeln. Wir stellen uns einen Verzicht der Bürgergemeinde auf die kommunalen Gebühren vor, sodass für diese Einbürgerungswilligen nur eidgenössische und kantonale Gebühren sowie Unkosten für Registerauszüge anfallen.

Fazit: Davos sollte nicht nur Kunstschaffende oder Spitzensporttreibende mit Aufmerksamkeit und Preisen ehren, sondern auch ausländische Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und langjährige Arbeiterinnen und Arbeiter mit ihren Marathonleistungen. Eine sympathische Aktion wie die Einladung zur Einbürgerung kann einen letzten Integrationsschritt auslösen und diese Personen vollends am gesellschaftlichen und politischen Leben in unserer Gemeinde teilhaben lassen. Es wäre ein Zeichen der Wertschätzung an die ausländische Bevölkerung, das viel Goodwill auslösen und die Bande und das Potenzial der Gemeinschaft von ausländischer und schweizerischer Bevölkerung stärken würde.

Petitionsbegehren

Wir regen den Bürgerrat an, ausländische Personen mit 20 Jahren ununterbrochenem Aufenthalt in Davos einzuladen, die Möglichkeit eines Einbürgerungsverfahrens zu reduzierten Gebühren persönlich zu prüfen, und seitens Bürgerrat die Durchführung des Verfahrens mit Wohlwollen zu garantieren.

Three handwritten signatures in blue ink, arranged from left to right. The first signature is a stylized monogram. The second signature reads 'E. Haub'. The third signature reads 'C. Thomas'.

Small-Talk und ein Apéro riche im Hotel Vereina zur Eröffnung von Klosters Music



Von links: Stiftungsratspräsident Heinz Brand und Franziska Saager. – Gastgeber Stefan Götz und Rolf Sprecher. – Willkommensgrüsse von Gemeindepräsident Hansueli Roth.



Von links: Thomas Roffler mit Ehefrau Karin und Thomas Müller mit Partnerin (li.). – Deutsche Gäste, seit 50 Jahren in Klosters. – Jean-Claude Huber mit Ehefrau Andrea.



Von links: Hansueli Roth und Philippe Wilhelm. – Christian Meuli und Christian Hew. – Peter Philipp mit Ehefrau Stefanie.



Von links: Roland Hürlimann mit Ann-Banu Brand (li.) und Ehefrau . – Christoph Luzi mit Artistic Director von Klosters Music David Whelton und Claudia Suter. – Standespräsident Martin Wieland u. Valérie Favre Accola.

Seit 28 Jahren Ihre «GZ», die Zeitung mit den unschlagbaren Insertionspreisen!



Das Eröffnungskonzert am Samstag Abend in der Arena war praktisch ausverkauft. Foto snow-word.ch/Marcel Giger

Klosters Music mit einem musikalischen Feuerwerk eröffnet

A.S. Am Wochenende hat Klosters Music die diesjährige Konzertreihe «Heimat. My Homeland» mit einem wahren musikalischen Feuerwerk eröffnet.

War der Eröffnungspéro im Hotel Vereina von Klosters Music am letzten Samstag von Wiedersehensfreude unter den Gästen und Organisatoren sowie von anregenden Gesprächen rund um Musik, Kultur und Tourismus geprägt, zündete Klosters Music am ersten Konzertabend ein wahres musikalisches Feuerwerk. Ebenso präzise wie dynamisch führte der tschechische Dirigent Jakub Hrusa zum Auftakt das mehr als überzeugende, erstmals unter Hrusa's Leitung stehende Kammerorchester Basel durch Mozarts Sinfonie Nr. 38, die «Prager Sinfonie». Virtuoso und von tänzerischer Leichtfüßigkeit zugleich mutete in der Folge das Klavierkonzert Nr. 23 an. Gespielt wurde das Werk, das als eine von Mozarts grössten Schöpfungen überhaupt gilt, vom französischen Pianisten Lucas Debargue. Nach der Pause liessen die italienische Sopranistin Giulia Semenzato und der deutsche Bassbariton Hanno Müller-Brachmann das Publikum mit Arien und Duetten aus «Le Nozze di Figaro» und «Don Giovanni» in die Welt von Mozarts Opernkompositionen eintauchen. Vermochte Hanno Müller-Brachmann mit seiner ebenso kraftvollen wie sensiblen Stimmführung zu begeistern, ist Giulia Semenzatos warmer und differenzierter Sopran stets ein äusserst berührendes Erlebnis.

Eine Weltreise zum Nationalfeiertag

Nach einem gelungenen ersten Abend feierte Klosters Music den 1. August mit dem Auftritt des beliebten, in Böhmen beheimateten Janoska Ensembles, das mit Kompositionen von Antonin Dvorák, Roman Janoska, Astor Piazzolla, Frantisek Janoska, Freddie Mercury sowie der Beatles zum Nationalfeiertag eine musikalische Weltreise inszenierte. Dass dieses Orchester

über eine herausragende Virtuosität und über eine grossartige Improvisationsgabe verfügt, zeigte sich unter anderem darin, dass das Konzert trotz des verletzungsbedingten Ausfalls von Ondrej Janoska grandios über die Bühne ging.

Kaum verwunderlich also, dass das zahlreich erschienene Publikum dem packenden und freudvollen Spiel des Ensembles mit seinem unverkennbaren Stil einen beinahe nicht enden wollenden Applaus zollte.

Die weiteren musikalischen Highlights während dieser Konzertwoche

Ging das Eröffnungswochenende vor nahezu ausverkauften Rängen fulminant über die Bühne, warten in diesen Tagen weitere Highlights der klassischen Musik auf das Publikum. Steht am Mittwochabend mit dem Rezital von Rudolf Lutz in der St. Jakobskirche ein Orgelkonzert der Extraklasse mit Werken von Bach, Schubert, Dvorák und Mozart an, beehrt der berühmte Pianist **Sir Andrés Schiff Klosters Music am 5. August.**

Am 6. August versuchen die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen und der deutsche Violinist Christian Tetzlaff das Publikum zu begeistern mit der berühmten «Moldau» von Smetana, dem Violinkonzert Nr. 5 in A-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart sowie mit Dvorák's 8. Sinfonie, während der britische Cellist Steven Isserlis am 7. August Dvorák's einzigartiges Cellokonzert zur Aufführung bringt. Ebenso zu hören an diesem Abend sind die 1. Sinfonie von Johannes Brahms sowie die Ouvertüre zu «die verkaufte Braut» von Smetana.

Die Konzertreihe schliesst am 8. August mit «Cinema Paradiso» Zum zeitlosen Filmklassiker des sizilianischen Meisterregisseurs Giuseppe Tornatore auf Grossleinwand spielt das City Light Symphony Orchestra live die grandiose Filmmusik von Ennio und Andrea Morricone.

Bilder-Potpourri vom diesjäh

von snow-world



50-jährigen Klosters Music Start

...ch / Marcel Giger



DAEHLIE RUN DAVOS

D
DAEHLIE



Sa, 18. September 2021

DAEHLIE RUN DAVOS

5.14km, 50hm

JETZT ANMELDEN
INFO@HOFMAENNER.COM
081 413 88 88

Der Laufevent, bei dem neben den Profis auch die Pläuschler absahnen

Hofmänner
LL SPORT
IHR LANGLAUF-SPEZIALIST

Messe dich mit Ilya Chernousov und Seraina Boner! Entscheidend ist nicht, dass du den beiden das Wasser reichen kannst, sondern deine Angabe wieviel Zeit du ihnen abnehmen oder auf ihre gelaufene Zeit verlieren wirst. Daehlie und Hofmänner Sport honorieren neben den besten Schätzerinnen und Schätzer auch die schnellsten jeder Alterskategorie mit attraktiven Preisen.

DAEHLIE RUN DAVOS IM ÜBERBLICK:

Strecke:

5.14km, 50hm

Die Strecke führt dich während rund 5 Kilometern vom Hofmänner Sport am Fusse der Bergkette durchs wunderschöne Davos. Der Lauf ist gespickt mit schnellen Asphalt- sowie interessanten Waldpartien.

Start:

11.00 Uhr (Massenstart) bei Hofmänner Sport

Besammlung:

10.45 Uhr bei Hofmänner Sport, Mattastrasse 7 in Davos, keine Garderobe vor Ort vorhanden

Startgeld:

Der Start ist kostenlos

Kategorien:

U20 / 21-34 / Ü35

Anmeldung:

Anmeldung bis 11. September 2021 bei Hofmänner Sport telefonisch oder per Mail.

081 413 88 88 / info@hofmaenner.com

Bei der Anmeldung bitte folgendes angeben:

- Kategorie
- Schätzung Differenz auf Ilya (Herren) bzw. Seraina (Damen) in mm:ss



Veröffentlichung ist Sache der Teilnehmer/innen. Die Teilnehmer/innen erklären sich damit einverstanden, dass vom Anlass Fotos und Videos aufgenommen gemacht und veröffentlicht werden. Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Über den Auslegung wird keine Haftung übernommen.

Sandro Schlegel und Christian Biäsch am St. Galler Kantonalen in den Kränzen

Beim St. Galler Kantonalsschwingfest in Kaltbrunn feiert der Thurgauer Samuel Giger am Nationalfeiertag seinen bereits fünften Kranzestsieg der Saison. Sandro Schlegel und Christian Biäsch gewinnen für das Bündner Team zwei Kränze.

Rosi Nef



Bei widrigen Wetterbedingungen starteten am Sonntag Morgen 189 Teilnehmer, darunter fünf Eidgenossen, in den Wettkampf. Mit Spannung wurden die Begegnungen zwischen Favorit Samuel Giger und den aufstrebenden jungen Toggenburgern Werner Schlegel und Damian Ott erwartet. Der Thurgauer Giger zeigte im Verlaufe des Tages beiden den Meister und bezwang im Schlussgang auch seinen Klubkameraden Mario Schneider in der fünften Minute mit Fusstich.

Samuel Giger weiterhin souverän

Gleich im ersten Gang wurde dem späteren Festsieger Giger mit Damian Ott der überraschende Sieger des diesjährigen Bergfests auf dem Weissenstein zugeteilt. Die beiden Schwinger trennten sich ohne Resultat, wurden aber mit der Note 9 für ihre animierte Schwingweise belohnt. Die restlichen fünf Gänge konnte Samuel Giger alle für sich entscheiden, wobei er sich im vierten Gang gegen Werner Schlegel aus einer brenzlichen Situation mit einer starken Brücke rettete. Der Hemberger Werner Schlegel klassierte sich am Ende verdient auf dem zweiten Platz, nachdem er bereits zu Beginn des Wettkampfs den Glarner Eidgenossen Roger Rychen platt ins Sägemehl befördert hatte. Mit Marcel Räbsamen (Müselbach) auf dem dritten Platz konnte sich ein weiterer Schwinger aus der jungen Toggenburger Trainingsgruppe ganz vorne platzieren. Damian Ott hingegen musste die Heimreise ohne Kranz antreten. Er verlor zwei Duelle gegen Nicola Wey (Stäfa) und Markus Effinger (Einsiedeln) – beide sind in der Regel schwächer einzustufen als er. Den vierten Rang teilt sich der Schlussgangteilnehmer und Klubkollege von Samuel Giger, Mario Schneider (Schönenberg an der Thur) mit dem Flawiler Manuel Bollhalder.

Erneutes Eichenlaub für Schlegel und Biäsch

Der Bündner Schwingverband trat in Kaltbrunn mit 10 Schwingern an, das Aufgebot wurde vom Fideriser Sandro Schlegel sowie dem Davoser Christian Biäsch angeführt. Erfreulicherweise konnten am Abend sowohl Schlegel wie auch Biäsch vor die Ehrendamen treten. Schlegel musste nur gegen seinen Namensvetter Werner Schlegel als Verlierer vom Platz, mit einem Gestellten Gang gegen Bollhalder und vier Siegen resultierte für den bereits vierfachen Saisonkranzer der gute fünfte Platz. Biäsch gewann vier Begegnungen, stellte gegen den Zürcher Eidgenossen Fabian Kindlimann und verlor einzig gegen den Mörschwiler Lars Geisser. Bei Michael Fontana aus Safien Platz hielten sich die gewonnen und verlorenen Kämpfe die Waage. Für Mauro Gartmann aus Tschappina wogen schon die Punktverluste aus den ersten drei gestellten Gängen schwer, im letzten Duell musste er sich zudem dem Zürcher Eidgenossen Fabian Kindlimann geschlagen geben. Der Emser Corsin Jörgler musste den Wettkampf leider mit einer Schulterverletzung aufgeben.



Gratulation an Christian Biäsch (links) und Sandro Schlegel zum Kranzgewinn.



Der Sertiger Christian Biäsch im Duell mit dem St. Galler Lars Geisser.



Der Fideriser Sandro Schlegel bezwingt zum Auftakt Beda Artmann.

Christoffel Ferienwohnungen Davos Preise: Brigitte Krogh und Rinaldo Collenberg die Brutto-Sieger

D.P. Der «Early Bird» ist auch am letzten Sonntag, am 1. August, wie es die Tradition will, mit einem Kanonenstart lanciert worden. Die Preise wurden wie immer von der Christoffel Ferienwohnungen AG aus Davos gesponsert.

Um Punkt 06.00 Uhr war der Knall zum Kanonenstart des Turniers im Albulatal zu hören. Obwohl die Wetterfrösche einen verregneten Tag vorhersagten, wagten sich 29 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den nassen Golfplatz. Der Mut der Golfer wurde belohnt, die erste Stunde konnte im Trockenen gespielt werden, und auch danach wurden die Spielerinnen und Spieler zumindest von einem Gewitter verschont.

Durch ihren Einsatz haben sich die Spielerinnen und Spieler den grandiosen 1.-August-Brunch wirklich verdient. Das Golf restaurant verwöhnte die Golferinnen und Golfer mit einem köstlichen Buffet. **Patrick Christoffel** persönlich schenkte feinsten Christoffel Rötäli zur Degustation aus. In gemütlicher Runde liess man diesen nassen und dennoch schönen Golfmorgen Revue passieren.

Den Gesamtsieg des Tages sicherte sich **Birgitte Krogh** in der Kategorie Brutto Damen mit starken 18 Punkten. Bei den Herren entschied Rinaldo Collenberg den Tag für sich, und zwar

mit sensationellen 23 Bruttopunkten in der Herren-Kategorie.

Den Preisgewinnerinnen und Preisgewinnern wurden feierlich Gutscheine vom Reisebüro Monami, vom Golf Shop Alvaneu Bad und von Christoffel Röteli aus Davos übergeben.

Herzliche Gratulation allen Preisgewinnerinnen und -gewinnern zu ihren tapferen Leistungen.

Ranglistenauszug des Turniers um die Christoffel Ferienwohnung Davos Preise:

Brutto Damen: 1. Krogh Birgitte, Alvaneu Bad 18 Pt.

Brutto Herren: 1. Collenberg Rinaldo, Alvaneu Bad 23 Pt.

Netto Kat. (0,0 – 18,4): 1. Collenberg Rinaldo 34 Pt.

2. Krogh Birgitte, Alvaneu Bad 32 Pt.

3. Derungs Attilio, Alvaneu Bad 31 Pt.

Netto Kat. (18,5 – PR): 1. Von Wyl Roland, Alvaneu Bad 33 Pt.

Gadient Stefan, Alvaneu Bad 33 Pt.

3. Keller Doris, Alvaneu Bad 31 Pt.

Junioren: 1. Cadosch Jan, Alvaneu Bad 23 Pt.



Die Preisgewinnerinnen und -Gewinner des «Early-Bird»-Turniers auf einen Blick.

Regionaler Liegenschaftenmarkt



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für Gas zum Grillieren
in Fragen rund ums Gas beraten wir Sie gerne

In Davos Platz zu verkaufen
unser letztes **Studio (25 m2)** im «Richmond», Promenade 87
KP auf Anfrage. Auskünfte/Unterlagen:
Busimag AG, info@busimag.ch
Tel. 079 420 40 41

• Ab 1.9.2021 in **Davos Platz**, Bolgenstr. 4, zu vermieten **möblierte 1-Zi.-Studio (30 m2)**, PP, zentrale Lage, Nähe Bahnhof, Bus, Jakobshorn, keine Haustiere, NR. Miete: 850 Fr. inkl. NK. Tel. 079 467 91 88

• Davoserin sucht auf den 1. Oktober 2021 in **Davos Platz** eine **möblierte Wohnung** in Dauerrente. Max. Mietzins 1000 Fr. inkl. NK. Ich freue mich auf Ihren Anruf: G. Hartmann, Tel. 076 344 33 79

• Zu mieten gesucht: **Einzelgarage** in **Davos Dorf** oder **Horlauben**. Bitte melden an Tel. 081 416 33 80

• Ab sofort in **Küblis** zu vermieten: **1 1/2-Zi.-Whg.**, möbliert, im Parterre, eigener Hauseingang, mtl. 550 Fr. inkl. NK. Tel. 081 332 30 03 / 079 611 33 10

• Zu vermieten in **Davos Platz**, zentrale Lage neben Club-Hotel, eine unmöbl. **1-Zi.-Whg.** mit Bad und Kochnische, Veloraum, Keller-Abteil, frei ab 1. Mai 2021. Miete: 690 Fr. inkl. NK, für 1 Pers, 750 Fr. für 2 Pers. Anfragen bitte an Tel. 081 413 65 55

Kleinanzeigen
20 Fr. pro Ausgabe
max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile
Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:
Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz



MÜLLER FAMILY OFFICE
Immobilien Kunst
Vermögensverwaltung

Wir suchen Wohnungen
in Davos und Klosters

Für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich. Wir freuen uns auf Angebote.

Müller Family Office AG St. Gallen (Hauptsitz) & Davos
Tel. +41 71 222 17 77 / +41 78 752 74 58 info@muellerfamilyoffice.ch



081 422 47 66

AUTO**RÜEDI AG**
SERNEUS

Occasion

FORD **Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS** 1. Inv. 05.2009 130'000 km Fr. 11'500.00
Com/5 schwarz / schwarz Leder 175 PS 10.01.2018

6-Gang-Getriebe, Wegfahrsperre elektronisch, Blau getönte Scheiben, Vordersitze heizbar, Fahrersitz elektrisch höhenverstellbar, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Assist: Tempomat, Adaptives Kurvenlicht inkl. Abbiegelicht, FordPower KeyFree Startfunktion, Park Distance Control vorne und hinten, Audiosystem 7 Sony Radio/CD-Wechsler/MP3, Freisprecheinrichtung für Mobiltelefone Bluetooth, etc..

Occasion

MITSUBISHI **ASX 2.0 Diamond 4WD** 1. Inv. 06.2020 16'810 km Fr. 28'300.00
Com/5 Diamond Red / Schwarz Leder 150 PS

6-Stufen-Automat CVT sequentiell, Panorama Glasdach mit LED Beleuchtung, Totwinkel-Assistent, Rückfahrkamera, LED Licht, Touchscreen-Bildschirm mit Navigationssystem, Smartphone Link Display Audi, DAB/DAB, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc...

Occasion

MITSUBISHI **Attrage 1.2 Style** 1. Inv. 08.2018 4'300 km Fr. 10'900.00
Lim/4 white pearl / schwarz 80 PS

5-Gang-Getriebe, Leuchtweitenregulierung automatisch, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Tempomat, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Abgedunkeltes Scheibenglas, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc

Occasion

MITSUBISHI **Eclipse Cross 1.5 Diam. 4WD** 1. Inv. 01.2018 83'300 km Fr. 19'900.00
Lim/5 Diamond Rot/ schwarz Leder 163 PS

Stufenloser Automat, Head-Up Display, Elektronische Parkbremse, Fernlicht-Assistent, Adaptiver Tempomat ACC, Abgedunkeltes Scheibenglas, Panorama-Schiebedach, LED Licht, 360° Kamera, Totwinkel-Assistent, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc

Occasion

MITSUBISHI **Lancer 2.0 DID Instyle** 1. Inv. 12.2012 55'000 km Fr. 10'900.00
Lim/5 anthrazit / schwarz Leder 140 PS

6-Gang-Getriebe, Sitzheizung, Kurvenlicht, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Tempomat etc...

Occasion

MITSUBISHI **Outlander PHEV Diam. 4WD** 1. Inv. 09.2020 12'700 km Fr. 37'600.00
Com/5 Granit Braun / Schwarz Leder 135 PS

Stufenloses Automatikgetriebe, Lenkrad beheizbar, LED Licht, Rückfahrkamera, Elektrische Heckklappe, Adaptiver Tempomat, 360°-Kamera, Glas-Schiebedach, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc...

Occasion

MITSUBISHI **Outlander PHEV Diam. 4WD** 1. Inv. 09.2020 11'600 km Fr. 37'900.00
Com/5 Anthrazit / Schwarz Leder 135 PS

Stufenloses Automatikgetriebe, Lenkrad beheizbar, LED Licht, Rückfahrkamera, Elektrische Heckklappe, Adaptiver Tempomat, 360°-Kamera, Glas-Schiebedach, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc...

Occasion

MITSUBISHI **Outlander PHEV Diam. 4WD** 1. Inv. 04.2020 11'610 km Fr. 37'900.00
Com/5 Ruby Black / Schwarz Leder 135 PS

Stufenloses Automatikgetriebe, Lenkrad beheizbar, LED Licht, Rückfahrkamera, Elektrische Heckklappe, Adaptiver Tempomat, 360°-Kamera, Glas-Schiebedach, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc...

Occasion

MITSUBISHI **Outlander PHEV Diam. 4WD** 1. Inv. 09.2020 16'600 km Fr. 37'900.00
Com/5 weiss Pearl / Schwarz Leder 135 PS

Stufenloses Automatikgetriebe, Lenkrad beheizbar, LED Licht, Rückfahrkamera, Elektrische Heckklappe, Adaptiver Tempomat, 360°-Kamera, Glas-Schiebedach, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc...

Occasion

MITSUBISHI **Outlander PHEV Diam. 4WD** 1. Inv. 09.2020 10'600 km Fr. 38'100.00
Com/5 Diamond Red / Schwarz Leder 135 PS

Stufenloses Automatikgetriebe, Lenkrad beheizbar, LED Licht, Rückfahrkamera, Elektrische Heckklappe, Adaptiver Tempomat, 360°-Kamera, Glas-Schiebedach, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc...

Occasion

SUBARU **Legacy 2.0i AWD Swiss** 1. Inv. 04.2004 184'600 km Fr. 6'200.00
Com/5 hellblau / anthrazit 137 PS

5-Gang-Getriebe, Allradantrieb permanent, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Tempomat etc...

**Gipfel Zeitung – die Zeitung
mit den unschlagbaren
Insertionspreisen**

Dokterhus Klosters

Medizinische Praxisassistentin 60-100%

Sie sind motiviert und suchen eine attraktive Stelle in einer Gemeinschaftspraxis in wunderschöner Bergwelt? Dann sind Sie bei uns in Klosters genau richtig!

Wir suchen:

- Eine freundliche und engagierte Mitarbeiterin für unser aufgestelltes Praxis-Team per 1.8.2021 sowie eine weitere Kraft für die kommende Wintersaison, ab 1.11. oder 1.12.
- Pensum 70-100% variabel

Sie sind/haben:

- einsatzfreudig und verantwortungsbewusst
 - kommunikativ und lernfreudig, Sie behalten auch den Blick fürs Ganze
- Eine Ausbildung als medizinische Praxisassistentin oder eine medizinnahe Ausbildung im Gesundheitswesen absolviert

Wir bieten:

- Eine spannende Tätigkeit im Praxis-Team bestehend aus 1-2 Hausärzten, 1 Kinderärztin, immer wieder Assistenzärzten und konsiliarisch ein Kardiologe und ein Gynäkologe
- Attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten extern wie intern, u.a. jährlicher Gipskurs, Notfalltraining für das ganze Team
 - 5 Wochen Ferien pro Jahr
 - Übertarifliche Entlohnung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Für erste Auskünfte melden Sie sich gerne auch telefonisch unter 081 410 25 25; eine elektronische

Bewerbung dürfen Sie gerne an

dokterhus-klosters@bluewin.ch schicken.



Elektro - Planung - Realisierung

Tel.: 081 422 40 42 • www.el-group.ch • el-group@el-group.ch
Talstrasse 10 Klosters

Lehrlinge w/m auf Sommer 2021 gesucht

Interesse?

Ruf uns an oder schick uns ein Mail:

r.sprecher@el-group.ch • Tel. 081 422 40 42

Pächter oder Pächter-Paar gesucht!



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Ab September 2021 oder nach Vereinbarung suchen wir einen motivierten Gastgeber oder ein motiviertes Gastgeber-Paar, das unser Bijou, das neu renovierte Künstler-Bistro Gentiana (ca. 80 Sitzplätze) an der Promenade 53 in Davos Platz, mit Elan und Herzblut weiterführt.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

079 371 33 16 (C. König)

079 218 27 15 (B. Fopp)

Central Sporthotel



CENTRAL SPORTHOTEL &
CENTRAL APARTMENTS DAVOS****

Tobelmühlestrasse 1, 7270 Davos Platz

Tel: 081 415 82 00, Mail: reservation@central-davos.ch

www.central-davos.ch

Ab sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine

Kaufmännische Assistentin 60 – 100 %

Sie haben eine kaufmännische Ausbildung (auch Handelsdiplom, ev. Praktikumsstelle), sprechen und schreiben einwandfreies Deutsch und sind interessiert und motiviert, in die spannende Welt der Hotellerie einzusteigen. Als kaufmännische Assistentin unterstützen Sie den Direktor in sämtlichen Fragen im Personalwesen als auch im Einkauf mit Kontrollarbeiten von Lieferantenscheinen und Bestellungen, Lagerbewirtschaftung sowie im Food & Beverage, Gestaltung von Flyers und Karten. Auch buchhalterische Aufgaben werden wahrgenommen, wie kontieren der Rechnungen und Zahlungsvorbereitungen.

Ihre Arbeitszeiten sind an Wochentagen zu Bürozeiten.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bei unserem Direktor,

Marcel Käppeli m.kaeppli@central-davos.ch



Traumhaft: Der Sommer-Spass für Gross und Klein im Kurpark Davos

Foto snow-world.ch / Marcel Giger

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

**Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren**

**Beste
Preise!**

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 221 36 04
christian.floess@az-handel.ch

endless beauty
Das Beautycenter in Graubünden

Endless Beauty – das Beautycenter in Graubünden. Seit 2010 Ihr Kompetenzzentrum für Beautybehandlungen. Hohe Fachkompetenz und regelmässige Weiterbildungen zeichnen uns – die Endless Beauty in Zizers – aus. In unserer Praxis setzen wir immer auf die aktuellsten Beautytrends.

Wir arbeiten ausschliesslich mit den neuesten Geräten im Bereich der Körperästhetik, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden und zu erfüllen. Unserer Geräte sind alle CE-zertifiziert. So erreichen wir die besten Behandlungsergebnisse mit einem möglichst geringen Aufwand – nicht invasiv und ohne nennenswerte Nebenwirkungen, zu absolut fairen Konditionen.

Folgende Behandlungsmethoden bieten wir an

Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Faltenentfernung mit Micro-Needling, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

Termine nur nach Vereinbarung.

Endless Beauty
CH-7205 Zizers | +41 (0)81 559 42 00
www.endless-beauty.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 221 36 04 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• Ein Schwyzerörgeli B 18 B, dreichörig. Tel. 078 725 39 11

• Für Liebhaber: Div. LP's aus den Goldenen Seventees & Eighteens, Jazz, Pop u.v.a. dem Meistbietenden. 079 629 29 37

• Mountainbike Merida Big Nine XT Edit Gr. 21", Räder 29", 6 Jahre alt, sehr wenig gebraucht. Preis nach Absprache. Natel 077 437 59 51

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. **Walter Bäni** 079 723 84 42

Gebaut für harte Arbeit!



can-am

Traxter

ab Fr. 15'450.-

HELDSTAB AG

PowerSports

Bahnhofstrasse 11 · 7260 Davos Dorf · Tel. 081 420 15 50 · heldstab-davos.ch

MITSUBISHI AUTO RÜEDI AG SERNEUS

081 422 47 66

Occasion MITSUBISHI **Attrage 1.2 Style** 1. Inv. 08.2018 4'300 km Fr. 10'900.00
Lim/4 white pearl / schwarz 80 PS



5-Gang-Getriebe, Leuchtweitenregulierung automatisch, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Tempomat, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Abgedunkeltes Scheibenglas, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc

Occasion MITSUBISHI **Eclipse Cross 1.5 Diam. 4WD** 1. Inv. 01.2018 83'300 km Fr. 19'900.00
Lim/5 Diamond Rot/ schwarz Leder 163 PS



Stufenloser Automat, Head-Up Display, Elektronische Parkbremse, Fernlicht-Assistent, Adaptiver Tempomat ACC, Abgedunkeltes Scheibenglas, Panorama-Schiebedach, LED Licht, 360° Kamera, Totwinkel-Assistent, Garantie 5 Jahre ab 1. Inv. etc

Occasion MITSUBISHI **Lancer 2.0 DID Instyle** 1. Inv. 12.2012 55'000 km Fr. 10'900.00
Lim/5 anthrazit / schwarz Leder 140 PS



6-Gang-Getriebe, Sitzheizung, Kurvenlicht, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Tempomat etc...

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18:45 – 19:45
Swiss Jump Dojang Promenade 54
Di. 18.00 – 18:50
Little Ninjas Taekwondo (5–8)
Aula Turnhalle
Di. 19:00 – 20:15
Taekwondo Kinder (15 J.+ u. Erw.)
Aula Turnhalle
Do. 18:00 – 19:00
Taekwondo Kinder (9–15 J.)
Aula Turnhalle
Do. 19:00 – 20:00
Taekwondo Erwachsene (17 J. +)
Aula Dojang Promenade 54

Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22.00 in der Bünda-Turnhalle.

Gipfel Zeitung
seit 28 Jahren

Ihre
treue Partnerin!

Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der neuen 3-fach-Turnhalle.

Diä muasch gläsa ha:

Gipfel Zytig

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Prof. Dr. med. Michele Genoni, ärztlicher Direktor der Rehaklinik Seewis

«Herr Professor, ist unsere Gesellschaft krank?»

Michele Genoni ist Facharzt für Allgemeine Chirurgie, Facharzt für Intensivmedizin und Facharzt für Herz- und thorakale Gefässchirurgie. Seit 2019 ist er der ärztliche Direktor an der Rehaklinik Seewis. Wie er nun die Rehaklinik weiterentwickelt erläutert er u.a. auch im folgenden Gespräch:

Heinz Schneider



Michele Genoni ist nicht nur ein grossartiger Mensch, er ist international anerkannter Herzchirurg. Foto S.

Herr Professor Genoni, wie geht es der Rehaklinik Seewis heute?

Prof. Dr. med. Michele Genoni: Gut. Ich erhalte stets ein gutes Feedback der Patienten. Zur Zeit sind wir mit ca. 70 Patienten praktisch zu 100 % ausgelastet.

G Sie sind ein international anerkannter Herzspezialist, und Sie arbeiteten lange in Zürich. Warum arbeiten Sie heute im abgelegenen Seewis?

Das ist ein Zufall. Man fragte mich anfänglich, ob ich ausweichen möchte. Mir gefiel in Seewis schnell die persönliche, familiäre Ambiance sowie das Engagement der Mitarbeiter. Nachdem ich mich entschlossen hatte zu bleiben, starteten wir im Oktober 2019 mit 40 Patienten, heute haben wir 70. Meine Arbeit ist auch mit dem Auftrag verbunden, die Klinik weiterzuentwickeln.

G Sind Sie mehr Herzchirurg oder mehr Direktor?

Meine Aufgaben sind interdisziplinärer Natur. Dabei ach-

te ich stets auf meine Prinzipien, dass man Patienten nicht nur behandeln, sondern auch betreuen muss.

G Sie entwickeln die Klinik weiter. Kürzlich haben Sie die 20 Hotelzimmer des «Scesaplana» übernommen. Ist das auch Bestandteil der Weiterentwicklung?

Genau. Das Hotel ist vorgesehen für die wachsende Abteilung der psychosomatischen und psychiatrischen Fälle. In den Hotelräumlichkeiten können wir das Therapie-Angebot weiter ausbauen. Am 1. Oktober wird auch Professor Keck, ein Spezialist für psychosomatische und psychiatrische Fälle, unser Team verstärken.

G Ist der Bedarf für diese Therapie derart gross?

Sehr gross. Professor Keck beschäftigt sich sehr intensiv mit den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie, vor allem mit Long-Covid-Patienten. Mit seinen Erkenntnissen und Erfahrungen mit Patienten, die an Erschöpfungszuständen

und an Vereinsamung leiden, werden wir eine zielgerichtete Therapie entwickeln. Das Hotel mit seinem Schlossgarten sowie die Ruhe und die Natur rund um Seewis sind die idealen Puzzle-Steine für diese Therapie.

G Wird diese neue Therapie von Long-Covid-Patienten von Krankenkassen bezahlt?

Ja. Die Krankheit zeigt sich wie erwähnt in Erschöpfungszuständen, Kraftlosigkeit, Vereinsamung und kann bis zu schweren Depressionen führen. Zur Behandlung braucht es ein umfassendes Therapiekonzept.

G Herr Professor, ist unsere Gesellschaft krank?

Nein, ist sie nicht, aber wegen verschiedener Einflüsse und wegen unserer «grenzenlosen» Freiheiten finden viele Menschen für Ruhe und Musse, die wir alle benötigen, keinen Platz mehr.

G Leidet das Gesundheitswesen darunter?

Michele Genoni

geb.: 19. April 1957

von: Semione TI

whft. in: Kilchberg ZH

Zivilstand: verh., 3 erw. Söhne

Beruf: Prof. Dr. med., Herzchirurg, seit Oktober 2019 ärztlicher

Direktor der Rehaklinik Seewis

Werdegang: Studium an der Uni

Zürich, Ausbildung zum Herzchirurg, Chirurg u. Intensivmediziner in Zürich, Bellinzona, Lugano und Oxford, 20 Jahre ärztl.

Leiter des Triemli-Spitals Zürich, 2004 bis 2009 sowie 2015 bis

2019 Dir. des Universitätsspitals Zürich, seit Oktober 2019 ärztl.

Direktor der Rehaklinik Seewis

nebenberuflich: Präs. des CH

Dachverbandes der invasiv tätigen Spezialärzte FMCH

Hobby: Familie

Lebensphilosophie: Management by pleasure

Was mich freut: Ein Lächeln der Mitmenschen

Was mich ärgert: Fehlendes Engagement, Gleichgültigkeit

Liebingsdrink: Lokaler Rotwein

Lieblingessen: Salametti, Käse und Brot im Rustico

Liebingsmusik: Je nach Stimmung querbeet

Liebingslektüre: Kurze Essays

Liebingsferiendestination: Irgendwo in den Bergen

Meine Stärke: Ausdauer

Meine Schwäche: Ungeduld

Was ich an Seewis so schätze: Die Menschlichkeit

Was weniger: Etwas abgelegt

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —

303-83-0014
CHF 220.00.-



ecco

Promenade 79 | 7270 Davos
Tel 081 420 00 10 | www.degiacom.ch

Wanderschuhe

=



h
heierling®

Since 1885

